



GEMEINDE-NACHRICHTEN

Rochade
im Gemeinderat

5 | Freizeitoase
Unser Freibad im Blick

7 | Unser Wasser
Quell des Lebens

8 | Ferienspiel
3-wöchige Betreuung

25



Wer erkennt seine Kunstwerke?

Bei Räumarbeiten in der Musikmittelschule wurden Schülerzeichnungen gefunden. Um den rechtmäßigen Besitzerinnen und Besitzern die Möglichkeit zu geben ihre Kunstwerke zurückzuerhalten, werden vom 12. - 16.11.2025 die Zeichnungen im Bergerhaus ausgestellt.

Marktfest 2025

Die schönsten Bilder des diesjährigen Marktfestes mit dem traditionellen Maibaumumschneiden und -zersageln, Live-Musik und bunter Unterhaltung für alle Generationen am Schranken- und Kirchenplatz sehen Sie in dieser Ausgabe ab **Seite 16**

Ihre Meinung zählt!

Aktuelle Volksbegehren

Ergebnisse der Volksbegehren vom 31.3. bis 7.4.2025

Gemäß § 14 des Volksbegehrenengesetzes 2018 hat die Bundeswahlbehörde in ihrer Sitzung am 22. April 2025 die endgültigen Ergebnisse folgender Volksbegehren festgestellt:

Zahl der stimmberechtigt gewesenen Personen bei allen erwähnten Volksbegehren: 6.330.682

Volksbegehren „ORF-Haushaltsabgabe NEIN“

Zahl der Unterstützungserklärungen: 102.160

Zahl der Eintragungen: 17.208

Gesamtergebnis (Unterstützungserklärungen + Eintragungen): 119.368

Volksbegehren „Autovolksbegehren: Kosten runter!“

Zahl der Unterstützungserklärungen: 45.857

Zahl der Eintragungen: 12.344

Gesamtergebnis (Unterstützungserklärungen + Eintragungen): 58.201

Volksbegehren „Stoppt die Volksbegehren-Bereicherung!“

Zahl der Unterstützungserklärungen: 15.638

Zahl der Eintragungen: 17.547

Gesamtergebnis (Unterstützungserklärungen + Eintragungen): 33.185

Die Anzahl von mindestens 100.000 Unterschriften wurden für das Volksbegehren ORF-Haushaltsabgabe NEIN erreicht.

Volksbegehren online unterschreiben



Unterschreiben Sie Online: Über oesterreich.gv.at können Sie die Volksbegehren mit einer qualifizierten elektronischen Signatur (Handy-Signatur, kartenbasierte Bürgerkarte, ID Austria oder EU Login erforderlich) unterzeichnen.



In der Unterstützungsphase (Einleitungsverfahren) befinden sich **40 Volksbegehren**, die Sie online via oesterreich.gv.at oder auf jedem Gemeindeamt unterstützen können (Stand 28.05.2025).

Einleitungsantrag für Volksbegehren

Frist für die Abgabe von Unterstützungserklärungen

Wurden die (zumindest erforderlichen) 8.969 Unterstützungserklärungen erreicht, **entscheiden die Initiatorinnen/die Initiatoren** des jeweiligen Volksbegehrens **selbst**, wann sie das Volksbegehren einreichen. In rechtlicher Hinsicht handelt es sich um den sogenannten „Einleitungsantrag“. Bis zu diesem Zeitpunkt kann das Volksbegehren unterstützt werden. Wird positiv über den Antrag entschieden, legt das Bundesministerium für Inneres den **achtägigen Eintragungszeitraum für Unterschriften** fest. Die **Unterstützungserklärungen** werden bei der Berechnung der Anzahl an **Unterschriften miteingerechnet**.

FÜR UNSER GUMPOLDSKIRCHEN ERREICHT

- Investitionen Freibad
- Investitionen Wasserver- und -entsorgung
- Bauernmarkt

IN UMSETZUNG FÜR UNSER GUMPOLDSKIRCHEN

- Prädikat „Naturpark-Schule“ für die VS
- Weitere Initiativen „Familienfreundliche Gemeinde“
- Neue Aktivitäten „Gesunde Gemeinde“



Liebe Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchner!

Verfolgt man die regelmäßig veröffentlichten Umfragen zum Stimmungsbild in Österreich, so hat man den Eindruck, die Bevölkerung bewege sich zwischen Pessimismus einerseits und Egoismus andererseits. Da tut es gut, sich an einen alten Spruch aus unserem Ort zu erinnern: „Gumpoldskirchen ist etwas Besonderes.“

Das ist tatsächlich so, möglich gemacht durch die vielen Aktivitäten und Initiativen, die Vereine, Ehrenamtliche und Privatpersonen als engagierte Träger haben. Jüngstes Beispiel ist der erstmals abgehaltene Bauernmarkt, verbunden mit der Öffnung zahlreicher Höfe – eine echte Bereicherung unseres Ortslebens. Ein Blick auf den Veranstaltungskalender des heurigen Jahres bestätigt es eindrucksvoll: Ja, Gumpoldskirchen ist etwas Besonderes, weil die Menschen es dazu machen.

Noch an einem anderem Beispiel zeigt sich, woran wir uns von anderen positiv unterscheiden. Viele Gemeinden haben derzeit größte Schwierigkeiten, ihre täglichen Aufgaben in gewohntem Umfang erfüllen zu können, denn die finanzielle Belastung der Kommunen steigt ständig. In Gumpoldskirchen geht es uns diesbezüglich noch deutlich besser. Aber: Auch wir spüren den zunehmenden Druck auf unsere Gemeindefinanzen. Und deshalb müssen wir jetzt Verantwortung übernehmen, um zukünftige Generationen nicht übermäßig zu belasten.

Gesetzlich sind wir etwa dazu verpflichtet, die grundversorgenden Maßnahmen – Wasserver- und -entsorgung und Abfallwirtschaft gehören dazu – kostendeckend abzuwickeln. Deshalb ist es auch notwendig, von Zeit zu Zeit finanzielle Anpassungen durchzuführen, denn sonst sind viele Investitionen nicht möglich, die der Versorgungssicherheit und der Versorgungsqualität der Bevölkerung dienen. Wir tun das, mit Augenmaß, Weitblick und dem nötigen Feingefühl.

Eine meiner ersten Maßnahmen als neue Bürgermeisterin war es, unseren Finanzplan, der auf eine mehrjährige Zukunft ausgerichtet ist, in sehr kurzen Abständen immer wieder evaluieren zu lassen. Denn nur wenn wir mit Ihrem Steuergeld sorgsam und vernünftig umgehen, werden wir auch in Zukunft ruhigen Gewissens sagen können: Gumpoldskirchen ist etwas Besonderes! Als Marktgemeinde wollen wir alles tun, um diesem Anspruch weiterhin gerecht zu werden.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen einen besonders schönen Sommer in unserem Heimatort der Lebensqualität, in unserem Gumpoldskirchen.

Herzlichst, Ihre Bürgermeisterin
Dagmar Händler



Aus dem Gemeinderat

Abstimmungsverhalten der öffentlichen Sitzungen vom 22.04. und 12.05.2025

Sitzung vom 22.04.2025

Dringlichkeitsantrag I von GR Kopf und GR Mezriczky bezüglich „Rückverweisung von Tagesordnungspunkt 6 Grundstücksangelegenheiten in den öffentlichen Sitzungsteil“. Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 9 Zustimmungen (GUT, NEOS, SPÖ), 12 Gegenstimmen (GVP, Grüne).

Dringlichkeitsantrag II

von GR Ch. Tschirk, GGR P. Tschirk, GR Hofer, GR Spreitzhofer-Pinter und GR Freudl [alle SPÖ] bezüglich „Beauftragung des zuständigen Arbeitskreises oder Ausschusses mit der Evaluierung der Errichtung eines Schutzweges an der Kreuzung Heidestraße und Zierfandlerweg“. Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 9 Zustimmungen (GUT, NEOS, SPÖ), 12 Gegenstimmen (GVP, Grüne).

Dringlichkeitsantrag III

von Vzbgm. Scharschon bezüglich „Anpassung Eintrittspreise Freibad“. Dringlichkeit einstimmig zuerkannt: Pkt. 4

Tagesordnung

[1] Bürger fragen den Gemeinderat keine Anfragen.

[2] Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung zur Kenntnis genommen.

[3] Naturpark Schule

> Erlangung Prädikat

Zustimmung zur Erlangung des Prädikats „Naturpark-Schule“ für die Volksschule Gumpoldskirchen – Grundsatzbeschluss. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

> **Projekt changemaker#natur – Blühendes Österreich mit der Volksschule und Bereitstellung entsprechender Brachflächen** Zustimmung zum Erlass des Pacht-

zinses für Gustav Krug von 3.199 €. Zustimmung zur Verwendung der Grundstücke 731 und 732/1 zur Umsetzung des changemaker#nature Projekts der Volksschule Gumpoldskirchen. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

[3] Dringlichkeitsantrag Anpassung Eintrittspreise Freibad

Siehe Seite 7

Abstimmungsantrag mehrheitlich angenommen: 12 Zustimmungen (GVP, Grüne), 9 Gegenstimmen (NEOS, GUT, SPÖ)

Sitzung vom 12.05.2025

[1] Angelobung Gemeinderat

Infolge des Mandatsverzichts von GGR Karl Kühn wird von den Grünen Jürg Schönenberger nominiert und von Bürgermeisterin Dagmar Händler als neuer Gemeinderat angelobt.

[2] Ergänzungswahl in den Gemeindevorstand

GR Mario Herker wird als Mitglied des Gemeindevorstandes nominiert, einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

[3] Ergänzungswahl in die Gemeinderatsausschüsse

Von den Grünen wird wie folgt für die Ergänzungswahl der Gemeinderatsausschüsse nominiert:

- > Prüfungsausschuss: Maria v. Balthazar
 - > Wirtschaftsausschuss: Jürg Schönenberger
 - > Sozialausschuss: Mario Herker
 - > Bauausschuss: Mario Herker
 - > Kulturausschuss: Jürg Schönenberger
 - > Schulausschuss: Jürg Schönenberger
- Alle einstimmig gewählt.

[4] Bestellungen / Entsendungen

> Mobilitätsbeauftragter

GGR Mario Herker soll mit der Funk-

tion des Mobilitätsbeauftragten der Gemeinde betraut werden. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

> Entsendung eines beratenden Mitgliedes für den Bereich Sonderschule und Polytechnische Schule Mödling

In diese Funktion soll Gemeinderat Jürg Schönenberger entsendet werden. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

[5] Familienfreundliche Gemeinde Neuer Maßnahmenplan 2025

- > Beachvolleyballplatz
 - > Öffentliche Wickeltische
 - > Beschilderung Spielplatz Heidestr.
 - > Karussell oder Wippe auf einem der Kinderspielplätze
- Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

> Vertretung AST und KLAR

In diesem Bereich soll GR Maria von Balthazar die Gemeinde vertreten. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

> Beirat der Marktgemeinde Gumpoldskirchen Betriebs- und Liegenschafts GmbH

Als Beirat der Marktgemeinde Gumpoldskirchen soll GGR Mario Herker fungieren. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

> Entsendung in die Steuergruppe Finanzen

Diese Funktion soll GGR Mario Herker übernehmen und bei Bedarf Maria von Balthazar als Referentin für Umwelt und Energie unterstützen. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

> Arbeitskreise – Mitglieder:

- Straße, Verkehr und Mobilität Mario Herker
- Familie und Jugend Jürg Schönenberger

Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

Rochade im Gemeinderat

Schönenberger (12. Mai) und Grill (20. Mai) angelobt, Herker im Vorstand

Infolge des Mandatsverzichts von GGR Karl Kühn wird auf Vorschlag der Grünen Gumpoldskirchen Jürg Schönenberger als neuer Gemeinderat angelobt.

Univ.-Prof. Dr. Jürg Schönenberger ist 57 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei mehr oder weniger erwachsenen Kindern (17 und 20 Jahre). Er ist als Biologe an der Uni Wien tätig und seit 15 Jahren in Gumpoldskirchen wohnhaft. Seine Hauptinteressen für die Arbeit im Gemeinderat sind die Klimawandelanpassung, Biodiversitätsschutz und Energiethemen.

GR Schönenberger wurde als Mitglied des Wirtschaftsausschusses, Kulturausschusses und Schulausschusses gewählt und als beratendes Mitglied in den Sonderschulausschuss und in den Ausschuss der Polytechnischen Schule entsendet. Darüber hinaus ist er Mitglied des Arbeitskreises Familie und Jugend.

GR Mario Herker wird als geschäftsführender Gemeinderat in den Gemeindevorstand gewählt. Der 35-jährige Chemiker ist verheiratet, Vater von 3 Kindern und lebt seit 12 Jahren im Ort. Seine Motive sich im Gemeinderat zu engagieren sind zum einen der Umwelt- und Klimaschutz, zum anderen will er in der Gemeinde etwas weiterbringen.

GGR Herker ist Mitglied des Sozialausschusses und des Bauausschusses, fungiert als Mobilitätsbeauftragter, Beirat der Gumpoldskirchner Betriebs-



Jürg Schönenberger © Dorelies Hofer

und Liegenschafts-GmbH, Mitglied der Steuerungsgruppe Finanzen und ist im Arbeitskreis Straße, Verkehr und Mobilität eingesetzt.

Durch den Mandatsverzicht von GR Stefan Petrovitz, MA wurde von der Gumpoldskirchner Volkspartei Georg Grill als neuer Gemeinderat nominiert und in der Gemeinderatssitzung vom 20. Mai angelobt.

Der 57-jährige **GR Georg Grill** ist waschechter Gumpoldskirchner, verheiratet und beruflich in der IT-Branche tätig. In seiner Freizeit schraubt der Präsident des 1. Gumpoldskirchner Vespaclubs am liebsten an seinen Kult-Motorrollern, bzw. unternimmt damit eine Ausfahrt. Sofern dem engagierten Obmann der Gumpoldskirchner Pfadfinder und Mitglied von MACH4 Zeit dafür bleibt. In seiner Jugend war er bereits in der JVP



Mario Herker



Georg Grill

aktiv, nun bringt er sich erneut für die Allgemeinheit ein und will Gumpoldskirchen aktiv mitgestalten. Seine Motive sind die Stärkung der Gemeinschaft – auch mit allen Zugezogenen – insbesondere in und für die Vereinswelt, der soziale Ausgleich und der Erhalt der hohen Gumpoldskirchner Lebensqualität. <<



Im stimmungsvollen Ambiente des Klostergasthauses Thallern fand der diesjährige Bezirkstag des Gemeindebundes im Bezirk Mödling statt. Zahlreiche Gemeindevertreter aus dem gesamten Bezirk folgten der Einladung, um gemeinsam Bilanz zu ziehen, Zukunftsthemen zu diskutieren und einen neuen Obmann zu wählen. Ferdinand Köck, Bürgermeister außer Dienst und bisheriger Bezirksobmann, verabschiedete sich nach einer erfolgreichen Amtszeit und blickte mit Dankbarkeit auf viele gelungene Initiativen zurück. Höhepunkt des Bezirkstags war die einstimmige Wahl des neuen Vorstands inklusive seines Obmanns. Bgm. David Berl aus Laxenburg übernimmt ab sofort die Leitung des Gemeindebundes im Bezirk Mödling.

Gesunde Gemeinde startet in die Saison

Wandererwachen als Auftakt

Eine feine Wanderrunde mit GGR Margit Möstl-Frais als Verantwortliche der Gesunden Gemeinde Gumpoldskirchen, GR Barbara Hollergschwandtner und GR Claudia Moser-Straitz an der Spitze machte sich am 27. April, dem Tag des „Tut gut!“-Wandererwachens, auf, um entlang der mit 7 km festgelegten Strecke den Anninger und seine Aussichten zu erkunden.



Mit dem Wandererwachen startete die Gesunde Gemeinde Gumpoldskirchen in die Frühjahrsaison.

Wanderrucksack als Giveaway

„Es ist immer wieder ein feines Erlebnis den Frühling im Wienerwald hautnah zu erleben – das ist Krafttanken für den Start in die Woche und ein schönes Gemeinschaftserlebnis zugleich, von dem alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer profitieren“, ist GGR Margit Möstl-Frais überzeugt. Besonders Glück hatte Daniela Schnitzer, die sich über den im Rahmen der Aktion zur Verfügung gestellten „Tut-gut!“-Wanderrucksack freuen durfte.

Bewegung als Basis der Lebensqualität

Wenn wir uns regelmäßig bewegen sind wir fitter, gesünder und fühlen uns wohler. Wir können besser schlafen und meistern unseren Alltag besser. Die Basis bildet unsere „Alltagsbewegung“. Frei nach dem Motto „Jeder Schritt tut gut!“ wird jede Chance zur Bewegung genutzt. Da zählt das Zähne putzen oder das Telefonieren im Gehen genauso dazu,

wie das Benutzen der Stiegen statt dem Lift. Fernparken erwünscht? Parken Sie nicht direkt vor dem Zielort, sondern etwas weiter weg und gehen Sie ein Stück zu Fuß. Oder erledigen Sie einfach zu Fuß oder mit dem Rad die kleinen Einkäufe. Fahren Sie die Kinder, wenn möglich, nicht mit dem Auto in die Schule. Auch der Spaziergang in der Mittagspause oder ein Kaffeetratsch in Bewegung zählt als Plus für unser Bewegungskonto. 2-5 x pro Woche sollte Sport am Programm stehen. Das stärkt das Herz-Kreislaufsystem, Muskeln und Knochen.

Im Arbeitskreis Mitglied werden

Auch Sie interessieren sich für die Aktivitäten der Gesunden Gemeinde Gumpoldskirchen und wollen sich persönlich einbringen und mitgestalten? Wenden Sie sich bitte an GGR Margit Möstl-Frais, Tel. 0650 9538555. <<

Demenzservice NÖ

Gesunde Gemeinde lud zum Fachvortrag ein

„Herausforderungen gemeinsam meistern!“ war Thema des Demenzvortrags vom Demenzservice NÖ der von GGR Margit Möstl-Frais organisiert wurde. Als Referenten konnte sie Fachexperten Johannes Hainzl, ANP DGKP begrüßen, der in das Thema einführte und auf die individuellen Problemfelder und Aufgabenstellungen aufmerksam machte. Unterstützt wurde die Informationsveranstaltung mit einer Reihe von

Infomaterialien und u.a. dem Spiel Memo-Fit, bei dem die Besucherinnen und Besucher ihre geistige Fitness testen konnten. Zur Veranstaltungsreihe gratulierte auch Bürgermeisterin Dagmar Händler herzlich, die gemeinsam mit der Organisatorin betonte, wie wichtig die dementsprechende Aufklärung und Vorsorge ist. Im Bild Bürgermeisterin Dagmar Händler, Johannes Hainzl und GGR Margit Möstl-Frais. <<



Freizeitoase Gumpoldskirchner Freibad

Laufende Investitionen sorgen für Top-Infrastruktur

Unser Freibad ist Freizeitoase, Naturjuwel und seit 1902 ein markanter Puzzelstein in der hohen Gumpoldskirchner Lebensqualität. „Dafür verantwortlich sind laufende Investitionen in die Infrastruktur“, wissen Vizebürgermeisterin Natalie Scharschon und GGR Paul Tschirk als zuständiger Referent, dass der Erhalt und Betrieb der Anlage besonders wegen der hohen Kosten und vergleichsweise geringen Einnahmen keine Selbstverständlichkeit ist. Ganz im Gegenteil zählt Gumpoldskirchen zu einer der wenigen Gemeinden in ihrer Größe, die für ihre Bürgerinnen und Bürger die Infrastruktur eines eigenen Bades aufrechterhalten.

Blick in die Geschichte

Warum das so ist, zeigt ein Blick in die Geschichte. „Errichtet wurde das Freibad zwei Jahre bevor das gegenüberliegende Schulgebäude entstand“, wissen Michaela und Johann Holzer. Er war bis zu seiner Pension Bademeister und Hauptverantwortlicher der Anlage, seine Frau Michaela trat infolge in seine Fußstapfen und führt die Freizeitanlage bis heute – bedingt durch die gesetzlichen Ruhezeiten – gemeinsam mit zwei weiteren Gemeindebediensteten.

Doch zurück zu den Anfängen, als das Bad mit Heißwasser-Wannenbädern ausgestattet noch Waschgelegenheit war. Zum Freischwimmen gab es anfänglich nur ein kleines Becken, das durch Zukauf eines Nachbarweingartens und eines Bauplatzes 1962 erweitert worden war. In dieser Zeit entstanden auch der Kabinentrakt, die Kinderzone und der Sprungturm, dessen Höhe ursächlich variabel war.

Im Juni 1964 fand die Eröffnung des neu adaptierten Freibads statt. Die nächsten Sanierungsschritte sollten jedoch nicht lange auf sich warten lassen: Ende der 1980er Jahre wurde das Bad neuerlich saniert und mittels



Unser Freibad einst und jetzt: Um den Betrieb auch weiterhin zu sichern, wurden die Tarife heuer moderat adaptiert.

25-Meter langer Kurzbahn-Nirostabecken auf den heutigen Stand gehoben.

Geheimtipp der Wiener

Das Freibad avancierte zum Geheimtipp auch für viele Wiener, die es an fast jedem Wochenende stürmten, sodass nicht selten die blaue Fahne gehisst werden musste. Dieser Ansturm ebte erst mit der Entstehung der Wiener Donauinsel ab.

Weitere Großinvestitionen folgten: 2006 wurde die Filteranlage komplett erneuert und seither viele weitere Maßnahmen ergriffen. „Alleine in den letzten vier Jahren schlugen sich die Ausgaben mit 147.100 € für die Instandhaltung des Gebäudes, der Maschinen und der Einrichtung zu Buche“, weiß Vzbm. Scharschon.

Kabinen erhältlich!

Dafür ist das Freibad im Top-Zustand und hält von Anfang Mai bis Mitte September von Mo - Fr von 9.30 bis 19.30 Uhr sowie an Sa, So und Feiertagen von 8 bis 19 Uhr geöffnet. 2000 m² Wiesenfläche mit acht Bäumen als Schattenspende, rund 70 Kabinen – von denen einige noch zu haben sind – und vieles



mehr zählen zum Standardangebot.

Tarife moderat angepasst

Tageskarte

Erwachsene: 7 €

Jugendliche (15 - 19 Jahre): 4 €

Kinder (6 - 14 Jahre): 2 € mit Familienpass: 1 €

Morgenkarte bis 13 Uhr (wochentags ausgen. Feiertage): 4 €

Halbtagskarte ab 13 Uhr: 5 €

Abendkarte ab 17 Uhr: 3 €

Tageskarte inkl. Kabine: 15 €

Tageskarte inkl. Kästchen: 8,80 €

Safe (Einsatz 10 €): 3 €

Liege: 4 €

Saisonkarten:

Erwachsene: 100 €

Senioren: 75 € (Tarif gesenkt!)

Jugendliche bis 19 Jahre: 75 €

Kinder bis 14 Jahre: 38 €

Kästchen: 110 €

Saisonkabine (4 Personen): 300 €



GR Christian Tschirk, Bgm. Dagmar Händler, Franz Hartl, Vzbgm. Natalie Scharschon und UmweltGR Maria von Balthazar.

WASSER: QUELL DES LEBENS

Woher kommt eigentlich unser Trinkwasser?

Gumpoldskirchen ist durch seine vielen Vorzüge bekannt und als Kultur-, und Weinbaugemeinde in aller Munde – dabei ist auch Gumpoldskirchens Quellenreichtum, der den Ort täglich mit frischem Trinkwasser versorgt, außergewöhnlich in der Region.

„Die Quellschüttungen haben in den vergangenen Jahren allerdings kontinuierlich abgenommen“, weiß Wassermeister Franz Hartl, der dafür die geringen Niederschlagsmengen sowie insbesondere die schneearmen Winter verantwortlich macht. Der Appell der Gemeindeführung lautet daher „mit den vorhandenen Wasser-Ressourcen maßvoll umzugehen und z.B. Bewässerungssysteme sinnvoll einzusetzen, duschen Vollbäder vorzuziehen und nicht alle Pools im Ort zur selben Zeit zu befüllen“. Im Rahmen einer Betriebsbesichtigung machten sich Bürgermeisterin Dagmar Händler, Vizebürgermeisterin Natalie Scharschon, Umweltgemeinderätin Maria von Balthazar und der zuständige Referent GR Christian Tschirk selbst ein Bild.

Wasser - Quell des Lebens

Gleich zwei glasklare Trinkwasserquellen sprudeln in Gumpoldskirchen aus dem Anningermassiv. Gefasst wird sowohl die Krottenquelle als auch die Kellerquelle seit 1846, allerdings mit wechselnden Schüttungen – aktuell sprudeln aus

beiden Quellen gemeinsam rund 3 Liter pro Sekunde. „Einer Untersuchung zufolge benötigt der Niederschlag rund drei Monate, bis er durch das Massiv sickert und als Quellwasser zu Tage tritt. 1931 erfolgte der Ausbau der Quelfassungen, 2004 wurden sie mit dem Einbau von UV-Anlagen (zur Entkeimung) auf den modernsten Stand der Technik gehoben. Die durchschnittliche Wassertemperatur der beiden Quellen liegt bei 10 Grad Celsius, die Wasserhärte bei rund 20°dH“, so Hartl.

Wasserdrehkreuz

Gumpoldskirchen verfügt jedoch nicht nur über eigene Quellen, auch die Wr. Hochquellwasserleitung führt durch Gumpoldskirchen, ebenso wie das Leitungsnetz des Triestingtaler Wasserleitungsverbands. Gumpoldskirchens Trinkwasserversorgung ist damit in zwei Bereiche aufgeteilt. Die sogenannte Hochzone (vom Kirchenplatz bis zur Schulgasse) wird mit Wasser aus der Triestingtaler Leitung sowie bei starker Quellschüttung zusätzlich mit Quellwasser versorgt. Die Tiefzone (von der Schulgasse bis zum Ortsende bei Novomatic) wird mit Quellwasser und durch die Hochquellwasserleitung versorgt. Bei Bedarf kann aber auch Wasser aus der Triestingtaler Leitung zugeführt werden. Es steht der Gemeinde ein ausgeklügeltes System zur Verfügung. Modernste Technik garantiert ein Höchstmaß an Sicherheit.

Lokale Wasserversorgung

Wird in Gumpoldskirchen der Wasserhahn aufgedreht, so kommt das Wasser derzeit nur zu 12 Prozent aus den eigenen Quellen. Das entspricht 2024 94.608 m³ Quellwasser. Der Rest wird zu 1/3 dem Triestingtaler Leitungsnetz sowie zu 2/3 aus der Wr. Hochquellwasserleitung zugekauft. Was haben die Gumpoldskirchner davon? „Obwohl von 2009 bis 2014 an die 2 Mio. Euro in das Leitungsnetz und die Hochbehältersanierung investiert wurden und infolge im Zeitraum von 2021 bis 2024 weitere 723.200 Euro in Leitungssanierungen sowie in die Erneuerung der Leitungsverbindung vom Hochbehälter I zum Hochbehälter II geflossen sind, ist der Wasserpreis mit 1,48 Euro pro m³ zuzüglich Steuern im

*Wasserverbrauch Hochzone
2024: 75.676 m³, Tiefzone 2024:
441.533 m³*

Vergleich zu anderen Gemeinden sehr günstig, zumal die Kosten für das zugekaufte Trinkwasser stetig steigen“, wissen Bürgermeisterin Dagmar Händler und die für die Finanzen zuständige Vizebürgermeisterin Natalie Scharschon. Massiv investiert wurde mit 273.000 Euro (von 2021 bis 2024) übrigens auch in den Abwasserkanal.

Der Wasserverbrauch

lag 2024 bei 446.128 m³ gesamt, womit täglich rund 1.222 m³ Wasser verbraucht wurden. Stärkste Monate sind Juni, Juli und August. Zumindest die Grottenquelle verzeichnete in dieser Zeit auch die stärksten Schüttungen (Juni 11.416 m³, Juli 12.477 m³ und August 10.235 m³). Das örtliche Wasserleitungsnetz umfasst 21,5 km, das Abwassernetz 29 km.

Der Wasserbericht

Am Gemeindeamt kann übrigens der Bericht über die Wassergröße und darin gelöste Mineralien eingesehen werden. Die am häufigsten vorkommenden Mineralstoffe sind Calcium, Magnesium, Natrium, Chlorid, Hydrogencarbonat und Sulfat. <<

i Zahlen und Fakten

- Ein 4-Personen-Haushalt benötigt durchschnittlich 200 m³ Wasser pro Jahr, jeder Bürger täglich ca. 130 Liter Trinkwasser.
- Wasserversorgung: Quellwasser 12%, Rest 1/3 Triestingtaler Wasserleitungsverband, 2/3 Wr. Hochquellwasserleitung
- Wasserverbrauch Jahresmittel 2024: ca. 1.417 m³



Die Leitungen zwischen den Hochbehältern wurden erneuert.



Modernste Technik sorgt für Sicherheit



Das Quellwasser wird gefasst



Trinkwasser als Lebenselixier



Klimaschutz als gemeinsames Ziel

Ein Bericht von Maria von Balthazar – Vorsitzende Umweltausschuss

In Gumpoldskirchen wissen wir: Klimaschutz beginnt in unserer Gemeinde. Denn die Herausforderungen, vor denen wir als Gesellschaft stehen, verlangen nach lokalem Engagement und konkreten Maßnahmen. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, haben wir einen eigenen **Ausschuss für Umwelt, Energie und das e5-Programm** ins Leben gerufen. Damit haben wir die Klimafrage zu einem zentralen Thema gemacht und zeigen, dass unsere Gemeinde bereit ist, Verantwortung zu übernehmen.

Wo stehen wir und wie geht es weiter?

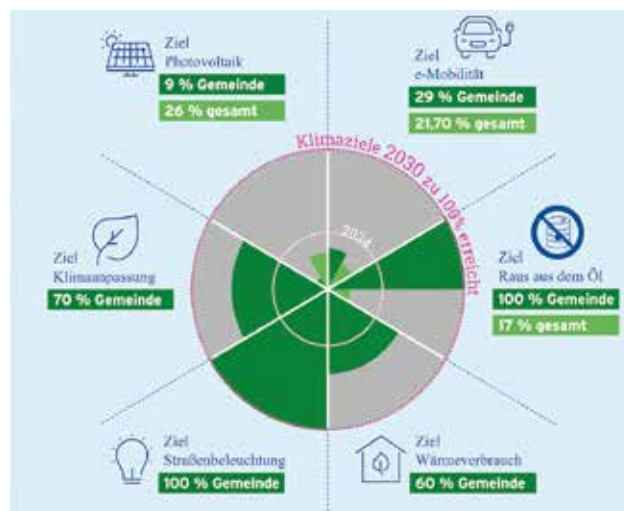
Wir haben bereits einiges erreicht: Eine Photovoltaikanlage am MMS-Turnsaal produziert erneuerbare Energie, die Umstellung auf LED-Beleuchtung hat den Stromverbrauch spürbar reduziert und die Gründung einer Erneuerbaren Energiegemeinschaft war ein wichtiger Schritt hin zur regionalen Energiewende. Doch mit Blick auf die Klimaziele 2030 wissen wir, dass dies erst der Anfang ist. Im Umweltausschuss arbeiten wir engagiert, über Parteigrenzen hinweg, gemeinsam an unserer Vision einer nachhaltigen Zukunft für Gumpoldskirchen. Wir, Christoph Reisacher, Georg Grill, Barbara Hollergschwandtner, Alexander Keller (GVP), Christian Tschirk, Anna-Maria Spreitzhofer-Pinter (SPÖ) und ich, Maria von Balthazar (Grüne), als Vorsitzende, wollen Gumpoldskirchen aktiv voranbringen, mit greifbaren Maßnahmen für eine nachhaltige Zukunft.

Unser Wegweiser: der Klimakompass

Um die Klimaziele sichtbar zu machen, nutzen wir den Klimakompass, der von der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ (eNu) für Gemeinden entwickelt wurde. Er zeigt uns, wo wir stehen und welche Schritte noch vor uns liegen. So wird sichtbar, wie weit wir auf unserem Weg zur Energiewende bereits gekommen sind und wo wir noch aktiv werden müssen.

Ansporn für nachhaltigen Erfolg: das e5-Programm

Während der Klimakompass uns den Weg weist, setzt das e5-Programm auf sichtbare Erfolge. Mit jeder umgesetzten Maßnahme verdienen wir Punkte. Mit diesen Punkten stellen wir alle vier Jahre ein Audit, heuer im Herbst das erste Mal! Das e5-Audit ist eine externe, unabhängige Prüfung für e5-Gemeinden, um ihre Energie- und Klimaschutzmaßnahmen und mit sogenannten „e“ zu bewerten. Bis zu fünf „e“ können erreicht werden. Bisherige Leistungen können somit evaluiert werden.



Klimakompass: Welche Klimaziele 2030 wurden bereits erreicht? Berechnung mit Daten aus 2024, außer PV 2023. Dunkelgrün: erreicht durch Gemeindeleistung. Hellgrün: erreicht gesamtes Gemeindegebiet. Grau: nicht erreicht.

Mehr als 260 österreichische Gemeinden sind bereits Teil des e5-Programms, über 60 davon in Niederösterreich. Auf europäischer Ebene entspricht das e5-Programm dem European Energy Award® (eea). Wer also am e5-Programm teilnimmt, nimmt automatisch auch am European Energy Award® teil.

Gemeinsam gestalten wir die Zukunft

Mit dem Klimakompass, dem e5-Programm und der Zusammenarbeit im Umweltausschuss hat Gumpoldskirchen die besten Voraussetzungen, klimafreundliche Zukunft aktiv zu gestalten. Unsere Gemeinde hat alles, was es braucht, um die Energiewende voranzutreiben und ein starkes Zeichen für Nachhaltigkeit zu setzen. Lasst uns gemeinsam mutig vorangehen – für eine lebenswerte Zukunft! <<

Schon gewusst?

Klimakompass & e5-Programm: was ist was? Der Klimakompass ist ein Tool des Landes NÖ. Er zeigt, wo Gemeinden beim Klimaschutz steht – was gut läuft und wo es noch Potenzial gibt.

Das e5-Programm unterstützt dabei, Klimaschutz systematisch und langfristig umzusetzen – mit klaren Zielen, fachlicher Beratung und regelmäßiger Bewertung. Für jede erreichte Stufe gibt es ein „e“ – bis zu fünf sind möglich.





Bauernmarkt begeisterte

Sechzehn Höfe und Betriebe sorgten beim Bauernmarkt in Gumpoldskirchen für Bewegung und Geselligkeit – bei herrlichem Wetter flanierten die Besucherinnen und Besucher von einem Betrieb zum anderen, um feine Produkte zu verkosten, und z.B. Setzlinge, Wein und viele köstliche Schmankerl mit nach Hause zu nehmen. „Von exotischer Straußenwurst bis Wild, Schinken, Würstel, Knödel, Fisch, Honig, Gebäck, Käse, Säfte, Liköre, Spirituosen und vieles mehr machten den 1. Bauernmarkt im ganzen Ort zum Riesenerfolg“, freut sich Bürgermeisterin Dagmar Händler mit den Veranstalterinnen und Veranstaltern rund um Johanna Gebeshuber. „Gumpoldskirchen wurde damit zum echten biologischen Genuss-Treff, denn auch Eier, Nudeln und weitere Grundnahrungsmittel gab es frisch vom Bauernhof in bester Bioqualität“, zeigten sich auch Vizebürgermeisterin Natalie Scharschon und Gemeinderätin Ann-Kathrin Nebuda ebenso begeistert wie Bezirksbauernbundobmann Marcell Randa-Frank, Bezirksbauernkammerobmann Johannes Schabbauer und Karin Feichtinger.



Saubereres Gumpoldskirchen 2025

Umweltausschuss

Unter dem Motto „Saubereres Gumpoldskirchen“ lud der Umweltausschuss der Marktgemeinde Gumpoldskirchen mit Umweltgemeinderätin Maria von Balthazar zur Müllsammelaktion ein, die heuer im Zeichen des Regenwetters stand.

Danke den freiwilligen Helferinnen und Helfern

Nichtsdestotrotz waren viele fleißige Helferinnen und Helfer gemeinsam mit Bürgermeisterin Dagmar Händler und Vizebürgermeisterin Natalie Schar schon am Start, um bei der Ortsbildpflege mitzumachen.

Treffpunkt waren die Rathausarkaden, wo nicht nur Müllsäcke, Warnwesten



Unter den Rathausarkaden wurden die Rayons eingeteilt und Säcke, Handschuhe und Warnwesten ausgegeben.

und Handschuhe ausgegeben wurden, sondern ganz Gumpoldskirchen feinsäuberlich in Rayons unterteilt als Sammelgebiet ausgegeben wurde. Mit Plan und Kontakt für besondere „Fundstücke“ zog auch die Feuerwehrjugend los, um achtlos Weggeworfenes von Wegesrändern und aus Baumscheiben zu fischen sowie Dosen und vieles mehr aus Weingärten, Fluren und Auen einzusammeln. Eine ganze Lkw-Ladung an Eisenschrott wurde in diesem Jahr zum besonderen „Schatz“, der gemeinsam gehoben und zur Sammlung am Bauhof verfrachtet wurde. Dort gabs auch einen Würstel-Imbiss als Stärkung und



zur Motivation für das kommende Jahr, wenn es wieder heißt: „Sorgen wird gemeinsam dafür, dass unser Gumpoldskirchen sauber bleibt“, sagen Organisatorinnen und Organisatoren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich „danke“. <<

Ausflug KLAR „klimafitter Wald“

Exkursion der Modellregion Thermenlinie an der LFS Pyhra

Wie können unsere Wälder mit der zunehmenden Trockenheit, Hitze und neuen Schädlingsarten umgehen? Was können wir als Gemeinde – aber auch als Bevölkerung – tun, um die Wälder zu unterstützen? Diese Fragen standen im Mittelpunkt einer lehrreichen Exkursion der KLAR! Thermenlinie, die kürzlich an der Landwirtschaftlichen Fachschule Pyhra unter der Leitung der Landwirtschaftskammer NÖ stattfand.

Unter dem Motto „Wie mache ich meinen Gemeindewald klimafit?“ trafen sich Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedsgemeinden der Modellregion Thermenlinie, um sich über Strategien der klimafitten Waldbewirtschaftung auszutauschen. Im Zentrum standen Schlägerungen aber auch Biodiversität und Schädlingsbefall. <<



Eine Exkursion nach Pyhra unternahmen die Mitglieder der Modellregion Thermenlinie

Wir sind Teil der Modellregion Thermenlinie

Beitritt zum gemeindeübergreifenden Netzwerk

Ein wichtiger Schritt für unsere Zukunft

Unsere Gemeinde setzt ein starkes Zeichen für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung! Gemeinsam mit neun weiteren Gemeinden der Region Thermenlinie sind wir nun offiziell Teil der Klima- und Energiemodellregion [KEM]. Dies bedeutet, dass wir verstärkt auf erneuerbare Energien, Energieeffizienz und nachhaltige Mobilität setzen können, um aktiv zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes beizutragen.

Was bedeutet das für unsere Gemeinde?

Durch den Beitritt zur KEM erhalten wir zusätzliche Unterstützung, um innovative Klimaschutzprojekte umzusetzen. Dabei profitieren wir von Fachwissen, Fördermöglichkeiten und einem starken Netzwerk innerhalb der Region Thermenlinie. Dazu GGR Margit Möstl-Frais: „Mit der Teilnahme an der KEM stärken wir Klimaschutzmaßnahmen und setzen konkrete Schritte für eine nachhaltige Zukunft, beispielsweise mit der Gründung einer Energiegemeinschaft und dem Ausbau von Photovoltaik-Anlagen“.

Zusammenarbeit für eine klimafreundliche Region

Die Leitung der Modellregion übernimmt Louisa Schauer, die künftig mit ihrem Team – bestehend aus Karin Mairitsch und Daniel Youssef – die Gemeinden bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen unterstützt. Auch unsere Gemeinde wird von dieser Zusammenarbeit profitieren und sich aktiv an regionalen Projekten beteiligen.



Der Vorstand der KEM mit LAbg. Christoph Kainz, seinem Stellvertreter Robert Weber und u.a. GGR Margit Möstl-Frais

„Wie bereits bei der KLAR!-Region werden wir auch hier gemeinsam mit den Gemeinden ein Konzept für die Region erstellen. Dabei werden Themen wie Energiegemeinschaften, Geothermie, Energie-Contracting, Mobilität und viele weitere spannende Zukunftsthemen behandelt. Gemeinsam definieren wir Maßnahmen für die nächsten Jahre, um unsere Region nachhaltig weiterzuentwickeln.“

Gemeinsam in eine nachhaltige Zukunft

Wir freuen uns darauf, diesen Weg gemeinsam mit unseren Bürgerinnen und Bürgern zu gehen und halten Sie über unsere nächsten Schritte auf dem Laufenden! <<

Mehr erfahren Sie unter: www.modellregion-thermenlinie.at

Erfolgreicher Baumpflege-Praxistag

Modellregion Thermenlinie plant weitere Schulungstermine

Bäume bereichern unser Leben auf vielfältige Weise – sie spenden Schatten an heißen Sommertagen, verbessern die Luftqualität und machen unsere Gemeinde noch lebenswerter. Doch damit sie gesund und kräftig wachsen, braucht es die richtige Pflege. Genau darum drehte sich der Praxistag zur Baumpflege, den die Modellregion

Thermenlinie und „Natur im Garten“ organisiert haben. Das Interesse war enorm: Innerhalb kürzester Zeit waren alle Plätze vergeben. Auch die Mitarbeiter der Gemeinde Gumpoldskirchen, die Teil der Modellregion Thermenlinie ist, nutzten die Gelegenheit, um wertvolle Tipps von Experten zu erhalten. Die Veranstaltung fand im Rahmen des

KLAR!-Programms statt, das unsere Region dabei unterstützt, sich an die Folgen des Klimawandels anzupassen. Nach einer Einführung in die Auswahl standortgerechter Baumarten und die richtige Pflanztechnik ging es ans Werk: Neben der Neupflanzung spielt auch der Erhalt bestehender Altbäume eine entscheidende Rolle. <<

Bildungs- und Exerzitienhaus

im Schloss Gumpoldskirchen

Mit hochkarätigen Vertretern des Deutschen Ordens, allen voran mit Hochmeister P. MMag. Dipl.-Bw. [FH] Frank Bayard, MBA, Pfarrer Hudson Lima Duarte und Pfarrvikar Pater Karl Seethaler fand die Vorstellung des Schlosses Gumpoldskirchen als Bildungs- und Exerzitienhaus statt.

Vortragsreihe

Begrüßt wurde dies auch von Bürgermeisterin Dagmar Händler und Schlossherrn Ladislaus Batthyány-Strattmann, die Einblicke in die Geschichte des Schlosses und seinen Stellenwert für die Marktgemeinde gewährten. Das Schloss als Bildungshaus zu verwenden war in Folge der Sanierung im Jahr 2000 bereits Wunsch von Pater Konrad, der nun erneut aufgegriffen wurde. „Unser Pächter, Ladislaus Batthyány-Strattmann, hat im Haus vieles möglich gemacht und unter dem Motto „wohnen – tagen – feiern“ zahlreiche Veranstaltungen, Seminare und dergleichen mehr durchgeführt“, so Pater Seethaler, der dieses Verständnis nun um den Wortlaut „bilden – beten – helfen“ ergänzt. Geplant ist eine Reihe von Vorträgen, die jeweils am letzten Donnerstag des Monats durchgeführt werden und den Stellenwert des Schlosses erweitern wird.



Das Schloss Gumpoldskirchen wurde Bildungs- und Exerzitienhaus

MEP Lukas Mandl zu Gast

Der Frage „Gibt es Hoffnung für Europa – politisch und religiös?“ ging der Europaabgeordnete und Familiare des Deutschen Ordens Lukas Mandl auf den Grund und beleuchtete im Rahmen seines Vortrags den gesellschaftlichen Wandel hin vom Wir zum Ich. „Viele Generationen und Kulturen stellen für andere da zu sein ins Zentrum ihres Tuns, während unserer Gesellschaft von Eigeninteressen geprägt ist“, stellt er fest. Damit verknüpft sind die Abkehr vom Ehrenamt und von religiösen Werthaltungen, die Basis des Miteinanders und für



den Fortbestand sind. Auf Grundwerten wie Gleichheit, Menschenrechte und Brüderlichkeit ist auch Europa aufgebaut, eine Werthaltung, die als starkes Bollwerk gegen Fanatismus und Radikalität gilt, sind sich auch die Zuhörerinnen und Zuhörer im Austausch mit Mandl einig. <<



In zwei Jahren feiert der Turmhof am Fuße des Anningers in Gumpoldskirchen sein 25-jähriges Bestehen. Ein Geburtstagsjubiläum, das sicherlich nicht die letzten Service-Erweiterungen im Haus festmachen wird. Denn bereits mit der Hoteleröffnung erfüllte sich Hotelchefin Johanna Köckeis-Grüner mit knapp 24 Jahren ihren Lebenstraum. Die Leidenschaft, mit der sie den smarten 4-Sterne-Betrieb führt, spiegelt sich im Erfolg wider und zeigt sich in vielen Innovationen: Von der Digitalisierung mit e-booking & more bis zum technischen Equipment in den drei Seminarräumen, vom Wellnessbereich in ausgewiesener Wohlfühlatmosphäre bis zu den topausgestatteten 17 Zimmern, der Hochzeitssuite und den beiden Weingartensuiten. Kürzlich besuchte LH Johanna Mikl-Leitner den Betrieb, um zum Erfolg zu gratulieren.

Unser Botschafter Königswein

Zentrale Rolle beim Tourismusempfang in Laxenburg

Mit geballter Prominenz aus Tourismus, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft präsentierte sich der Tourismusempfang 2025 der Destination Wienerwald im Schloss Laxenburg als get-together der regionalen Player, die allesamt ein Ziel verfolgen: Das Lebensgefühl und den Charme des Wienerwalds mit seinen vielen Vorzügen in den Focus zu rücken.

Fans der Region

Im Zentrum standen dabei ebenso die regionalen Leuchtturmprojekte wie neue Tourismuskonzepte, die die Vielfalt des Angebots und das damit verknüpfte Erlebnis für alle Ansprüche aufzeigen. Schließlich ist der Wienerwald ebenso Genussregion wie Mountainbike-Area, Wirtschaftsmotor und Kulturhotspot, Tourismusmagnet und zugleich ein echter Geheimtipp für all jene, die das Besondere suchen. Dessen waren sich alle Proponenten des Wirtschaftsempfangs einig, die Wienerwald Tourismus GF Michael Wollinger auf der Bühne begrüßen durfte, allen voran LH Johann Mikl-Leitner, NRBg. Carmen Jeitler-Cincelli, LABg. Christoph Kainz, Bgm. Josef Balber, Niederösterreich-Werbung GF Michael Duscher, WK NÖ Vizepräsident Erich Moser und u.a. Bürgermeisterin Dagmar Händler, die sich im geselligen Austausch mit nicht weniger als 400 Gästen als Wienerwald-Fans outeten.

In Empfang genommen wurden die Gäste mit Gumpoldskirchner Königswein als Aperitif. Schließlich ist er Marke und



Im Bild die Königsweinwinzer mit LH Johanna Mikl-Leitner, Wienerwald Tourismus-GF Michael Wollinger, Bürgermeisterin Dagmar Händler, Abg. z. NR Carmen Jeitler-Cincelli und LABg. Marlene Zeidler-Beck.

Gemeinschaftsprodukt, Prestige und authentischer Charakter des Weinbaugebiets Gumpoldskirchen. Mit der Siegerzeichnung der Volksschule Vösendorf des Wienerwald-Tourismus-Zeichenwettbewerbs als eigens produzierte Sonderetikette war der Königswein aber auch Gastgeschenk für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Tourismusempfangs, die sich damit auch im privaten Rahmen wahrhaft königlich verwöhnen können. <<

Leutgeben: Weinausschank

Ein Blick in die Geschichte von OSR Brigitte Krüger

Weinbau hat bei uns uralte Tradition. Bereits die Kelten betrieben Weinbau, was Funde belegen. Die Römer brachten lediglich neue Rebsorten und Verarbeitungstechniken, wie z.B. die Baumpresse mit. Im Mittelalter begannen die Bürger ihren Wein auszuschenken. Das Recht dazu geht auf Karl den Großen zurück. Im Frühhochdeutschen bedeutete das Wort „Leut“ bzw. „Leit“ Obstwein oder Wein, „Leut geben“ bedeutete also Wein ausgeben. Wer Leutgeben durfte war genau festgelegt: Herzog Albrecht III.

bestimmte 1380, dass nur Mitbürger (= Hausbesitzer) und Inwohner (= Mitbewohner), die Steuern bezahlten, die eigene Fechsung (= Wein aus der Ernte des eigenen Grund und Bodens) im eigenen Haus ausschenken durften. Außerdem durften immer nur zwei bis drei Bürger gleichzeitig im Ort leutgeben, damit die kleineren Betriebe ihre Steuern bezahlen konnten. 1784 erlaubte Josef II in der sog. Keller- und Schankordnung jedem Untertanen Wein aus der eigenen Fechsung auszuschenken. Mit der Eröffnung der Südbahn 1841

wurde der Tagestourismus so groß, dass mehrere Weinbauer gleichzeitig leutgeben durften. Ausgeschenkt und konsumiert wurde in der Leutgebstube wo die Leutgebordnung angebracht werden musste. Leutgebstuben und später Leutgeblokale waren ausgeräumte Wohnräume der Weinbauerfamilien und es wurden Bänke und Tische („Leutgebarnituren“) hineingestellt. Ab 1892 konnten Weinbauern, die nicht zu Hause aussteckten, in einem angemieteten Lokal der Gemeinde ihre Gäste bewirten. <<





Tag der Jugend begeisterte



Cooler Sound und coole Unterhaltung



Die Pfadis sorgten für Gemütlichkeit



Geselliges Treiben bestimmte den Nachmittag



Das war das große

Drei Tage lang war der Kirchenplatz Zentrum des Marktfestes. Für den Eröffnungstag, auch Tag der Jugend, organisierten die Pfadfinder das Line Up für das Open Air Konzert mit den Bands „Butterbread“, „Keinabaoho“, „Capidilas“ und „Cassies“. Musikalisch startete auch der zweite Tag mit der Joe Zawinul Musikschule. Danach folgte eine Reihe traditioneller Höhepunkte: der Maibaumumschnitt, der punktgenau von statten ging und von Volkstänzen begleitet



Die Jugend feiert



Ein herzlich willkommen von der Weinkönigin



Der Maibaum fällt



Der Maibaum wurde umgesägt



Die Marketenderinnen



Die Feuerwehr sorgte für Sicherheit

Mit vereinten Kräften und der Volkstanzgruppe





Gut gelauntes Publikum wohin man blickte



Verpflegung vom Feinsten



Das Miteinander stand im Zentrum



Jung und Junggeblieben

e Marktfest 2025

wurde; daran anschließend die Saisoneröffnung; und schließlich das Wettsägen in dessen Finale sich das Team Gerda Göd und Magdalena Vollmann-Yilmaz sowie das Team Michael Grohbauer und Heinz Schöndorfer durchsetzen konnten. Selbstverständlich wurden Akteure und die Gäste des Marktfestes mit umfangreichem kulinarischen Angebot verwöhnt. Mit Feldmesse und Frühschoppen klang das Fest am Sonntag aus.



Gäste aus nah und fern



Ritzeratze



Die Damen vom Wettsägen



Die Jugend live on stage



So sehen Siegerinnen und Sieger aus

Service und Dienstleistungen

der Marktgemeinde Gumpoldskirchen



Gemeindeamt

Marktgemeinde Gumpoldskirchen, Schranzenplatz 1, 2352 Gumpoldskirchen
Tel. 02252 62101, office@gumpoldskirchen.at, www.gumpoldskirchen.at

Parteienverkehr

Montag und Freitag von 8 bis 12 Uhr und Dienstag von 15–19 Uhr

Sprechstunden der Bürgermeisterin

Montag von 8 bis 9 Uhr und Dienstag von 18 bis 19 Uhr

Bausachverständiger

Dienstag von 15 bis 18 Uhr, bitte Termin vereinbaren!

Altstoffsammelzentrum

Dienstag, 16 bis 18 Uhr, Freitag, 13 bis 16 Uhr und Samstag, 9 bis 12 Uhr.
Zutritt nur mit Gumpoldskirchen-Card oder App!
Folgende Materialien können in **Haushaltsmengen** abgegeben werden:
kostenlos: Grünschnitt, Papier, leere Zementsäcke, Dosen, Eisen, Autobatterien, Kühlschränke, Tiefkühltruhen, TV-Geräte, PC's, etc., Bauschutt (bis 1m³ pro Anlieferungstag), Sperrmüll (bis 1 m³ pro Anlieferungstag).
Gegen Entgelt: PKW-Reifen ohne Felgen [2 € /Stk.], PKW-Reifen mit Felgen [4 € /Stk.], Bauschutt über 1m³ (pro 0,25m³ 8,50 €), Bauschutt über 1 m³ (pro 0,5 m³ 17 €/), Bauschutt über 1 m³ [34 €/), Sperrmüll über 1 m³ (pro 0,5m³ 16,50 €),

Sperrmüll über 1 m³ [33 €/m³]. Anlieferung außerhalb der Öffnungszeiten: 50 €/Anfuhr.

Die Bezahlung erfolgt in bar direkt im Altstoffsammelzentrum. Entgegennahme von Altspeisefetten (-ölen) nur im **NÖLI** bzw. **GASTRO-NÖLI**. Bauschutt wird nur getrennt von übrigen Materialien (Kabel, Styropor, Verpackungsmaterial, usw.) entgegengenommen. **Rigips, Eternit und Heraklith separat anliefern, nicht zusammen mit Bauschutt!** Sperrige Gegenstände wie Kästen, Betten etc. sind zerlegt oder zerkleinert abzugeben.

Es werden keine gewerblichen Kühlgeräte angenommen!

Altmedikamente bitte in der Drogerie & Rezept-sammelstelle abgeben.
Problemstoffe bitte dem Handel retournieren (gesetzliche Rücknahmepflicht). Auch helfen Sie damit Kosten einzusparen!
Im Altstoffsammelzentrum dürfen keine Gelben Säcke entsorgt werden.

Bibliothek

Öffnungszeiten: Montag, 17.30 bis 18.30 Uhr, Mittwoch, 16 bis 19 Uhr, Freitag, 15 bis 17 Uhr.

Hinter der Post, Schulgasse 10, Weitere Informationen: bibliothek@gumpoldskirchen.at, www.gumpoldskirchen.bvoe.at

Störungsdienste Elektrotechnik

Sa, So und Feiertage 9–18 Uhr. Durchführung der Störungsdienste kostenpflichtig (ab 105 €).

Praktische Ärzte

Dr. Nina Doruska

Ordination: Mo, 7.30-13.30 Uhr, Labor: 7.30- 9 Uhr, Di, geschl., Mi, 17-20 Uhr, Do, 7.30-14.30 Uhr. Labor: 7.30-9 Uhr, Fr, 11-14 Uhr
*Neustiftgasse 16
2352 Gumpoldskirchen
T 02252 607208
0676 4741280*

Mag. Dr. Wolfgang Lischka

Ordination: Mo, 15–19 Uhr, Labor Di, 8–9.30 Uhr. Ordination: Di, 9.30–12 Uhr. Mi, 15–19 Uhr, Do, Labor: 7–8.30 Uhr, Ordination Do: 8.30–11 Uhr, Fr, 8–12 Uhr. Nach Voranmeldung.
*Novomaticstraße 14
2352 Gumpoldskirchen
T 02252 607206
0650 2457181*

Gemeindeärztin Dr. Doris Drach

*Veltlinerstraße 1/5
2353 Guntramsdorf
T 0676 670520*

Ärztezentrum

Novomaticstraße 14,
Tel. 02252 607206



Dr. Claude Alf, Tel. 0664 1514404

Facharzt für Neurologie und Psychiatrie

Dr. Erich Budschedl, Tel. 0660 4427713

Facharzt für Innere Medizin / Kardiologie, Oberarzt der 5. Med [Kardiologie] des KFJ Krankenhauses

Jürgen Huber, Tel. 0699 12005711

Home Care Manager, Systemischer Coach, Familientrainer

Dr. Wolfgang Lischka, Tel. 02252 607206

Arzt für Allgemein Medizin – alle Kassen

Dr. Michaela Kulovits, 0699 10995594

FA für Hals, Nasen- Ohren Erkrankungen, TCM und Akupunktur für den HNO-Bereich

Lukas Steinbichler, Tel. 0670 4040062

Physiosolutions – Praxis für Physiotherapie Gumpoldskirchen

Beate Wieser, Tel. Tel. 0660 8191326

Dipl. Physiotherapeutin & Yoga Lehrerin

Ass. Prof. Priv. Doz. Dr. Reinhard Schuh, Tel. 0650 4635983

FA f. Orthopädie und orthopädische Chirurgie (Spezialist für Fuß- und Sprunggelenk)

Müllabfuhr

Die Müllbehälter müssen am Abfuhrtag ab 6 bis 18 Uhr bereit stehen!

Altglascontainer

Bitte beachten Sie die Ruhezeiten!

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass das Einbringen von Altglas in die dafür vorgesehenen Container bei den Sammelstellen im kompletten Ortsgebiet ausschließlich werktags von 7–19 Uhr gestattet ist.

Hautärztin

Dr. Alexandra Fritz

Termine: Mo bis Fr, www.meinegesundehaut.at
Neustiftgasse 16
2352 Gumpoldskirchen
T 0650 7003019

Dr. Gerda Goess

Termine: telefon. Mo, Mi, Fr 8-13 Uhr und Di 14-19 Uhr
goess@hautordination.com
Ordination: Mo und Mi, 8-13 Uhr, Di 14-20 Uhr und Fr 8-14 Uhr bzw. nach Vereinbarung.
Kirchengasse 3/Top 1
2352 Gumpoldskirchen
T 0650 8856686

Zahnmedizin

DDr. Bernhard Buck

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Implantologie, Parodonto-

logie, Endodontie. SVA, KFA, Wahlarzt
Ordination: Mo 8-16 Uhr, Di 11-18 Uhr, Mi nach Vereinbarung, Do 8-16 Uhr, Fr 8-15 Uhr
Badenerstraße 18
T 0660 5064600

DDr. Nicole Steiner

Zahnärztin & Fachärztin für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, alle Kassen und privat
Ordination: Mo 8–11 Uhr und 13–16 Uhr, Mi 9–12 und 16–19 Uhr, Do 8–11 und 13–16 Uhr und Fr 9–12 Uhr
Mühlackergasse 4
2352 Gumpoldskirchen
T 02252 62353

Innere Medizin und Kardiologie

Dr. Lena Haindl

Fächärztin für Innere Medizin und Kardiologie
Neustiftgasse 16,
2352 Gumpoldskirchen
T 0670 353 5123
ordination@kardiologie-haindl.at
www.kardiologie-haindl.at

Bioresonanz

Elisabeth Reisacher

Humanenergetikerin für Bioresonanz, Schüsslersalze, Bachblütentherapeutin
Praxis: Mo bis Do, 9-17 Uhr
Prof. J.W. Zieglergasse 15
2352 Gumpoldskirchen
T 0676 3337737, elisabeth.reisacher@kabsi.at

Bowen-Praxis

Petra Reifeltshammer

termin@gesundmitbowen.at

www.gesundmitbowen.at
Wienerstraße 90
T 0664 4345049

Drogerie & Rezept-sammelstelle

Mo bis Fr, 9–12.30 Uhr.
Arzneimittelbestellungen während der Öffnungszeiten durch Einwurf der Rezepte in den Briefkasten oder tel. bzw. per Fax an: 02252 63150, 02236 53472 [T] od. 02236 53472-20 [Fax]; „Altmedikamente“ nur IN der Apotheke [Rezept-sammelstelle] abgeben und NICHT vor die Tür stellen.
Wienerstraße 92
2352 Gumpoldskirchen
T 02252 63150

Ergotherapie

Sabine Marktl

mobile Ergotherapeutin
www.ergo2be.at
F. Bilkogasse 3e
2352 Gumpoldskirchen
T 0660 2553194

Edith Schättler

Ergotherapeutin
Gartengasse 24
2352 Gumpoldskirchen
T 0676 9797242

Ganzheitsmedizin & Ernährung

Dr. med. Herta Scheibeleiter, Mag. Gabriele Lang

Privatordination, Ordi: Mo - Fr nach tel. Vereinbarung
K. Müllerweg 3
2352 Gumpoldskirchen
T 0664 1127793

Dr. Petra Hofer

Privatordination für Akupunktur, Ordination nach Vereinbarung
www.petrahofer.at
akupunktur@petrahofer.at
Mödlingerstraße 4/1
2352 Gumpoldskirchen
T 0660 7989400

Legasthenie

Britta Rothensteiner

Dipl. Legasthietrainerin
britta.rothensteiner@hotmail.com
R. Klingergasse 13
2352 Gumpoldskirchen
T 0664 4607091

Physiotherapie

Ulrike Langhans

Physiotherapeutin
www.langhans.at
Traiskirchnerstraße 5
2352 Gumpoldskirchen
T 0664 3819391

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Gumpoldskirchen,
Schrannenplatz 1

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Dagmar Händler

Fotos: Marktgemeinde Gumpoldskirchen und zur Verfügung gestellt.

Redaktionsschluss
Ausgabe 03/2025:
15.08.2025

Druck:
Print Alliance
HAV Produktions
GmbH Druckhausstr. 1
2540 Bad Vöslau

Lukas Steinbichler

Physiosolutions – Praxis
für Physiotherapie Gum-
poldskirchen
www.physiosolutions.at
T 0670 4040062

Beate Wieser

Physiotherapeutin und
Yogalehrerin
www.beate-wieser.at
Novomaticstr. 14
2352 Gumpoldskirchen
T 0660 8191326

**Mag. Anja Fredriksson,
MSc**

Humanistisches Psycho-
therapie
www.anja-fredriksson.at
Steingrubenweg 4K,
2352 Gumpoldskirchen
T 0677 64313464

**Therapiekompetenz
im Fokus**

Physiotherapie, Osteo-
pathie, Podotherapie,
medizinische Massage
Philipp Endl & Team,
philipp.endl@tk-fokus.eu
www.tk-fokus.at
Kremsmünsterhof,
Badenerstraße 11,
2352 Gumpoldskirchen
T 0664 2061868

Psychotherapie**Ilse Schmoll, MSc**

Klientenzentrierte
Psychotherapeutin
www.8ung.at/ilseschmoll
Steingrubenweg 7
2352 Gumpoldskirchen
T 0676 9636931

Corinna Michaela Sykora

Psychotherapeutin für
Katathym Imaginative
Psychotherapie, Internat.

anerkannte Yogalehrerin
Entspannungstrainerin
Erwachsenenbildnern
Wienerstr. 169/1,
2352 Gumpoldskirchen
T 0664 9444363

Elisabeth Heller

Dipl. Sozialpädagogin und
Psychotherapeutin
psychotherapie@
elisabeth-heller.at
www.elisabeth-heller.at
F. Bilkogasse 22,
2352 Gumpoldskirchen

Petra Pribil

Systemische Familien-
therapeutin, Traumathera-
peutin, Supervisorin
petra.pribil@lifeperfor-
mance.at www.lifeperfor-
mance.at
Neustiftgasse 5
2352 Gumpoldskirchen
T 0664 2421220

Shiatsu**Eva Hainzer**

Dipl. Shiatsu Praktikerin
Craniosacral Therapeutin
eva.hainzer@hotmail.com
Steingrubenweg 4B
2352 Gumpoldskirchen
T 0650 7716519

Gabriele Eibensteiner

Dipl. Shiatsu Praktikerin
Klangschalenmasseuein
Termine nach Vereinbarung
g.eibensteiner@gmx.at
F. Bilkogasse 5a
2352 Gumpoldskirchen
T 0664 1299023

**(Praxis für) Huma-
nenergetik & Qigong****Elke Lindner**

elke.lindner@wirkraum-
lebenskraft.at
www.wirkraum-lebens-
kraft.at
T 0699 11785828
Steingrubenweg 4B
2352 Gumpoldskirchen
T 0650 7716519

Tierarzt**Dr. Rita Prünner**

[Notfälle: Mo-Fr, 8–19 Uhr].
Praxis: Mo, Di, Mi 16.30–
18.30 Uhr und Fr 9–11 und
16.30–18.30 Uhr.
tierarzt@pruenner.at,
www.tierarzt.pruenner.at,
Terminvereinbarung erbeten
Wienerstraße 89
2352 Gumpoldskirchen
T 02252 62174
0676 4591808

**Öffnungszeiten
Postpartner**

Mo 8–12 und 15–18 Uhr, Di,
Mi und Fr, 10–12 und 15–18
Uhr, Do 10–12 Uhr [Nach-
mittag geschlossen].
Wienerstraße 40
2352 Gumpoldskirchen
T 02252 607386
Fax 02252 607409

Freudiges Ereignis**Anmeldung durch das
Standesamt**

Wenn Neugeborene gleich
durch das Standesamt im
Spital angemeldet wer-
den und den Meldezettel
erhalten, muss die Geburts-
urkunde trotzdem dem
Gemeindeamt vorgelegt

Vereinsbus**Ausleihmodalitäten**

Der Jugend- und
Vereinsbus kann
ausschließlich für
Personentransporte
ausgeliehen wer-
den, wobei örtlichen
Vereinen der Vorzug
gegeben wird. Für
Transportzwecke
steht das Fahrzeug
nicht zur Verfügung.
Die Ausleihpau-
schale beträgt 20 €,
wobei die ersten 20
Fahrtkilometer bereits
berücksichtigt sind.
Für jeden weiteren
Kilometer wird eine
Pauschale von 0,50 €
in Rechnung gestellt
Reservierungen unter
**bauhof@gumpolds-
kirchen.at** oder bei
Bauhofleiter
Alexander Keller
T 0699 16210140

bzw. eine Kopie übermittelt
werden. Die Geschenke für
die neue Erdenbürgerin
bzw. den neuen Erden-
bürger [Dokumentenmap-
pe und Wickelrucksack]
werden am Gemeindeamt
ausgegeben.

Weißer Ring**Rasch, unbürokratisch
und kostenlos:**

Professionelle Beratung &
Betreuung / psychosoziale
und anwaltliche Prozess-
begleitung [für Opfer von
Gewalt oder gefährlicher

Drohung) von polizeilicher Anzeige bis Verfahren / substanzielle materielle Unterstützung zur Bewältigung der Opfersituation.
Gebührenfreier Opfer-Notruf: T 0800 112112

Frühe Hilfen NÖ Süd-Ost

Die beiden Organisationen die möwe und Ananas Familienberatung sind ab sofort für die Begleitung von werdenden Eltern und Eltern von Kindern zwischen 0 und 3 Jahren mit Unterstützungsbedarf zuständig.
*T 05 1779
www.fruehehilfen-noe.at*

Diabetiker

Selbsthilfegruppe & kostenloser Beratungsdienst.
*T 0676 7015400
office@aktive-diabetiker.at
www.aktive-diabetiker.at*

Hospiz Mödling

Der Verein Hospiz Mödling ist ein gemeinnütziger, überkonfessioneller Verein, der schwer kranke und sterbende Menschen und deren Angehörige begleitet.
*Schloßgasse 6
2344 Maria Enzersdorf
T 02236 864101
office@hospiz-moedling.at
www.hospiz-moedling.at*

Öffentliche Beleuchtung

Manchmal muss auch am helllichten Tag die Beleuch-

tung eingeschaltet werden, damit man die Leuchtmittel überprüfen und nötigenfalls gegen neue austauschen kann.

Heurigenkalender

Die Ausschanktermine der Gumpoldskirchner Heurigenlokale werden im Aussteckkalender und per Flugblatt veröffentlicht.

Mobile Jugendarbeit

Die Streetworker der Moja laden **jeden Dienstag von 13 bis 15 Uhr** bei der Park & Ride Anlage beim Bahnhof, Bahngasse, in ihren Bus zu Gesprächen ein.

Rechtsauskunft

Kostenlose Rechtsauskunft von 14-16 Uhr. Termine und Anwälte unter *T 02742 71650 (NÖ Rechtsanwaltskammer) oder
www.raknoe.at*

Leinenpflicht

Laut § 8 Abs. 3 des NÖ Hundehaltegesetzes müssen Hunde im Ortsgebiet (das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes) entweder mit Leine oder mit Maulkorb geführt werden.

Wertstoff-Sammelinseln

Müllablagerungen bei Wertstoffsammelinseln

Wohn-Service

Sprechstunde für alle Gemeindewohnungsmieter und Interessenten



Ein Service der Marktgemeinde Gumpoldskirchen richtet sich an alle Gemeindewohnungsmieter bzw. Interessenten: GGR Margit Möstl-Frais informiert im Rahmen ihrer Sprechstunde, die nach telefonischer Vereinbarung stattfindet, über alle Fragen zu Gemeindewohnungen (z.B. Mieten, Kaution, ev. Schäden und Reparaturen, Verbesserungen usw.). Auch gibt GGR Margit Möstl-Frais gerne Auskunft zu Wohnungsvergaben und deren Richtlinien.

Info: Margit Möstl-Frais, Tel. 0650 9538555

sowie Ablagerungen von Hausmüll bei den Mülltonnen sind widerrechtlich. Diese sind nach § 6 NÖ Abfallwirtschaftsgesetz verboten und werden mit allen strafrechtlichen Folgen zur Anzeige gebracht. Bitte auch um Einhaltung der Abgabezeiten!

Sprechtagestermine KOBV

Die Sprechstage des KOBV für Wien, NÖ und Bgld. finden mit juristischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sozialrechtsabteilung bzw. Funktionärinnen und Funktionären des Verbandes statt und bieten Menschen mit Behinderung die Möglichkeit sich über sämtliche sozialrechtlichen Belange persönlich zu informieren. Termine: jeweils am 1. und 3. Mittwoch des Monats.

Beratungen nur nach telefonischer Vereinbarung unter T 01 4061586-47.

Pflegehotline

Die Hotline des Landes NÖ bietet pflegebedürftigen Menschen, ihren Angehörigen und allen Personen, die mit Problemen der Pflege befasst sind, umfassende Beratung. Tel. erreichbar Mo bis Fr, 8-16 Uhr, *post.pflegehotline@noel.gv.at
T 02742 9005-9095*

Caritas Notruf-telefon

Im Notfall Knopf drücken und Hilfe bekommen. Informationen und Bestellmöglichkeit unter *Tel. 0664 8482611
www.caritasnotruftelefon.at*

Ärztendienst



Wir sind für Sie da!

Allgemeine Medizin

Wochenend- und Feiertagsdienste 8–14 Uhr
Ordinationsbetrieb: 9–11 Uhr

Wenns weh tut – rufen Sie 1450, Ihre neue Gesundheitsberatung am Telefon. Sofort am Telefon hilft Ihnen speziell geschultes diplomiertes Krankenpflegepersonal und gibt Ihnen weiterführende Empfehlungen. Nutzen Sie den neuen kostenlosen Gesundheitsdienst, die schnelle, medizinische Beratung Österreichs. Rund um die Uhr, sieben Tage die Woche.

Bitte unbedingt Termin vereinbaren!

Aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes sind Ärzt:innen mit §2 Kassenvertrag ab sofort nicht mehr verpflichtet, an Wochenenden oder Feiertagen Bereitschaftsdienste zu übernehmen. Ist ihr Sprengel unterbesetzt, wenden Sie sich bitte an einen dienstbereiten Arzt in ihrem Nachbarschaftsprengel.



www.arztnoe.at/fuer-patienten/servicewochenenddienste
www.141.at/noe/suche.html

Zahnmedizin

Wochenend- und Feiertagsdienste 9–13 Uhr

JULI		
05./06.	Sa, So	Dr. Sylvia Aixberger-Kraus Hauptstraße 24, 2540 Bad Vöslau, T 02252 76574
12./13.	Sa, So	Dr. Peter Schöberl Hauptstraße 70b, 2371 Hinterbrühl, T 02236 26356
19./20.	Sa, So	Dr. Tara Rezwan Wiener Straße 3/2, 2486 Pottendorf, T 02623 20460
26./27.	Sa, So	Dr. Arya Rezwan Fabrikgasse 10/Ärztehaus, 2603 Felixdorf, T 02628 65757
AUGUST		
02./03.	Sa, So	Dr. Johannes Witkowitz-Forster Albertstraße 6, 2560 Berndorf, T 02672 82294
09./10.	Sa, So	Dr. Maximilian Oedendorfer Hauptplatz 1a Top B5, 2542 Kottingbrunn, T 02252 76997
15.-17.	Fr-So	Dr. Dagmara Pachel-Tettinger Wiener Gasse 20/1, 2380 Perchtoldsdorf, T 01 8906068
23./24.	Sa, So	Dr. Sylvia Aixberger-Kraus Hauptstraße 24, 2540 Bad Vöslau, T 02252 76574
30./31.	Sa, So	Dr. Michael Lomoschitz Schloßplatz 10, 2361 Laxenburg, T 02236 72266
SEPTEMBER		
06./07.	Sa, So	Dr. Audrey Botjan Karl Adlitzer-Straße 33a, 2514 Möllersdorf, T 02252 52647
13./14.	Sa, So	Dr. Iris Effenberger-Spreitzer Kaiserin Elisabeth-Straße 13/16, 2340 Mödling, T 02236 42765
20./21.	Sa, So	Dr. Beatrice Meller Hauptstraße 498/1, 2534 Alland, T 02258 2150
27./28.	Sa, So	Dr. Gabriela Radl Hauptstraße 16, 2353 Guntramsdorf, T 02236 52455

Kostenloser Shuttle-Dienst zu Dr. Lischka!

Bitte um telefonische Kontaktaufnahme zu den Ordinationszeiten: Tel. 02252 607206

Gesunde Gemeinde

Ansprechpartner für Diabetiker:
 Oswald Kubicek, Tel. 02252 63228

Bereitschaftsdienst Apotheken



JULI	
05. SA	10 Alte-Stadt-Apotheke zum „Hl. Othmar“ & Marien-Apotheke
06. SO	11 Apotheke Mag. Hans Roth KG & SCS-Apotheke
12. SA	6 Apotheke Gießhübl & Marienapotheke
13. SO	7 Apotheke zum Hl. Jakob & Apotheke zur Hl. Dreifaltigkeit
19. SA	2 Georg-Apotheke & Apotheke zum Hl. Augustin
20. SO	3 Apotheke zum Eichkogel & Bären-Apotheke
26. SA	9 Apotheke im Kräutergarten & Central-Apotheke
27. SO	10 Alte-Stadt-Apotheke zum „Hl. Othmar“ & Marien-Apotheke

AUGUST	
02. SA	5 Felddapotheke & Südstadt-Apotheke
03. SO	6 Apotheke Gießhübl & Marienapotheke
09. SA	1 Apotheke zur „Maria Heil der Kranken“ & Amandus-Apotheke
10. SO	2 Georg-Apotheke & Apotheke z. Hl. Augustin
15. FR	7 Apotheke zum Hl. Jakob & Apotheke zur Hl. Dreifaltigkeit
16. SA	8 Salvator-Apotheke & City-Süd Apotheke
17. SO	9 Apotheke im Kräutergarten & Central-Apotheke
23. SA	4 Drei Löwen Apotheke & team sante apotheke wiener
24. SO	5 Felddapotheke & Südstadt-Apotheke
30. SA	11 Apotheke Mag. Hans Roth KG & SCS-Apotheke
31. SO	1 Apotheke zur „Maria Heil der Kranken“ & Amandus-Apotheke

SEPTEMBER	
06. SA	7 Apotheke zum Hl. Jakob & Apotheke zur Hl. Dreifaltigkeit
07. SO	8 Salvator-Apotheke & City-Süd Apotheke
13. SA	3 Apotheke zum Eichkogel & Bären-Apotheke
14. SO	4 Drei Löwen Apotheke & team sante apotheke wiener
20. SA	10 Alte-Stadt-Apotheke zum „Hl. Othmar“ & Marien-Apotheke
21. SO	11 Apotheke Mag. Hans Roth KG & SCS-Apotheke
27. SA	6 Apotheke Gießhübl & Marienapotheke
28. SO	7 Apotheke zum Hl. Jakob & Apotheke zur Hl. Dreifaltigkeit

Adressen der Apotheken

- Apotheke „Zur Maria Heil der Kranken“**
2345 Brunn am Gebirge, Enzersdorfer Str. 14
T 02236 32751
Amandus-Apotheke
2331 Vösendorf, Ortsstr. 101-103, T 01 6991388
- Georg-Apotheke 2340 Mödling**
Badstr. 49, T 02236 24139
Apotheke zum Hl. Augustin
2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 12,
T 01 86902950
- Apotheke zum Eichkogel** 2353 Guntramsdorf
Veltlinerstr. 4-6, T 02236 50660
Bären-Apotheke 2344 Maria Enzersdorf, Kaiserin
Elisabeth-Str. 1-3, T: 02236/30 41 80
- Drei Löwen Apotheke** 2345 Brunn am Gebirge
Wiener Str. 98, T 02236 312445
team sante apotheke wiener, 2355 Wr. Neudorf
IZN-NÖ-Süd, Zentr. B11, Str.3, Obj. 74,
T 02236 660426
- Felddapotheke**, 2362 Biedermannsdorf, Siegfried-
Marcus-Str. 16b, T 02236 71 01 71
Südstadt-Apotheke 2344 Maria Enzersdorf
Südstadtzentrum 2, T 02236 42489
- Apotheke Gießhübl**, 2372 Gießhübl,
T 02236205660
Marienapotheke 2361 Laxenburg
Schloßplatz 1, T 02236 71204
- Apotheke zum Hl. Jakob** 2353 Guntramsdorf
Hauptstr. 18a, T 02236 534720
Apotheke zur Hl. Dreifaltigkeit 2371 Hinterbrühl
Hauptstr. 28, T 02236 26258
- Salvator-Apotheke** 2340 Mödling
Wienerstr. 2, T 02236 22126
City-Süd Apotheke 2334 Vösendorf
SCS-Kaufhaus A (OG), Shop 9+11, T 01 8905086
- Apotheke im Kräutergarten**
2380 Perchtoldsdorf, Plättenstr. 7-9
T 01 86712340
Central-Apotheke 2351 Wiener Neudorf
Bahnstr. 2, T 02236 44121
- Alte-Stadt-Apotheke zum „Hl. Othmar“**
2340 Mödling, Elisabethstr. 17, T 02236 22243
Marien-Apotheke 2380 Perchtoldsdorf
Sebastian-Kneipp-G. 5-7, T 01 8694163
- Apotheke Mag. Hans Roth KG** 2340 Mödling
Freiheitsplatz 6, T 02236 242900
SCS-Apotheke 2334 Vösendorf
Galerie 310, T 01 6999897



Da schau ich hin!

Veranstaltungen

Von Juli bis September 2025 in Gumpoldskirchen

JULI

Mi 9.-SO 20.7.	19 Uhr Vernissage	Ausstellung im Bergerhaus Malerei, Josef Steinberger und Gerhard Priester, Schrankenplatz 5
MI 30.7.-SO 10.8.	19 Uhr Vernissage	Ausstellung im Bergerhaus Lebenshilfe Werkstätte Gumpoldskirchen, Schrankenplatz 5

AUGUST

SA 9.8.	18.30 Uhr	Grünes Wanderkino Filmbeginn: 20.30 Uhr, Ende: 22.30 Uhr, Kirchenplatz
MI 13.-SO 24.8.	19 Uhr Vernissage	Ausstellung im Bergerhaus Marcus Schmalzl & Friends „Bunt gemischt“, Malerei, Schrankenplatz 5
SA 16.8.	10 Uhr	27. Tennis Turnier der Sportunion Gumpoldskirchen ATUS Tennisanlage, Wienerstraße 154c
SA 16.8.-SO 24.8.	17.30 Uhr	Weinsommer In Gumpoldskirchen , festliche Eröffnung mit zahlreichen Ehrengästen, tägl. Live Musik, rund um den Schrankenplatz
FR 29.8.	17-24 Uhr	Summer Closing Party der JVP, Kirchenplatz
SO 31.8.	6 Uhr	Gelöbniswallfahrt zur Cholerakapelle , 6 Uhr Abmarsch bei der Pfarrkirche St. Michael, 10 Uhr Feldmesse bei der Cholerakapelle

SEPTEMBER

MI 3.-SO 14.9.	19 Uhr Vernissage	Ausstellung im Bergerhaus Josef Binder, Malerei, Schrankenplatz 5
FR 5.9.	ab 15 Uhr	Opening Goldknöpferl Schnitzers Goldknöpferl, Badenerstraße 356
SA 6. & SO 7.9.	ab 12 Uhr	Weinherbst „Stürmische Begegnung“ auf der Genussmeile
SO 7.9.	ab 15 Uhr	Dämmerchoppen Live Musik mit Renan Spörk und den Gipsy Prinzen, Weingut Hühnel & Hammer, Schloss Gumpoldskirchen
FR 12.9.	17 Uhr	Anturnen - Start In die neue Turnsaison MMS-Turnsaal, Schulgasse 18
SA 13. & SO 14.9.	ab 12 Uhr	Weinherbst „Stürmische Begegnung“ auf der Genussmeile
SA 20.9.	15 Uhr	Weinherbst „Gebirgsaufschießen“ am Kirchenplatz und Preisschießen im Schloss Gumpoldskirchen
SA 20.9.	ab 16 Uhr	„MR SAXMANJA • DJ & SAX“ Schnitzer's Goldknöpferl, Badenerstraße 356
SO 21.9.	ab 11 Uhr	Jägerfrühschoppen Preisschießen und anschließende Preisverleihung, Weingut Hühnel & Hammer, Schloss Gumpoldskirchen
FR 26.9.-SO 5.10.	19 Uhr Vernissage	Ausstellung im Bergerhaus Sylvie Gasser, Malerei, Schrankenplatz 5
FR 26.9.	19 Uhr	Weinherbst „Kulinarisches Erlebnis“ Gasthof Keller, Am Kanal 12
SO 28.9.	10.30 Uhr	Frühschoppen Gumpoldskirchner Volkspartei, Vor dem Pfarrstadl am Kirchenplatz



Sommerferienspiel

Von Juli bis August in Gumpoldskirchen

JULI

MO 21.7.	9-11 Uhr	Fußballtag mit dem 1. SVG Gumpoldskirchen, Sportplatz, Pfaffstättnerstraße 20
MO 21.7.	13-15 Uhr	Fußballtag mit dem 1. SVG Gumpoldskirchen, Sportplatz, Pfaffstättnerstraße 20
DI 22.7.	9-11 Uhr	Qigong für Kinder, Treffpunkt Ferienspielbüro VS
DI 22.7.	13-15 Uhr	Leichtathletik mit dem ÖTB Gumpoldskirchen, Treffpunkt Ferienspielbüro VS
MI 23.7.	9-11 Uhr	Kreativ-Workshop Mosaik & Mini-Gewächshaus, Treffpunkt Ferienspielbüro VS
MI 23.7.	13-16 Uhr	Fahrradausflug zur IIASA Laxenburg, Treffpunkt Ferienspielbüro VS
DO 24.7.	9-11 Uhr	Aktiv-Workshop Beweg-dich- & Frisbee Workshop, Treffpunkt Ferienspielbüro VS
DO 24.7.	9-11 Uhr	Wandern mit den Naturfreunden, Treffpunkt Ferienspielbüro VS
DO 24.7.	13-15 Uhr	Kreativ-Workshop: Windspiel & Glühwürmchen, Treffpunkt Ferienspielbüro VS
FR 25.7.	9-12 Uhr	Ferienspielolympiade, Treffpunkt Ferienspielbüro VS
MO 28.7.	9-11 Uhr	Kreativ-Workshop: Aquarium & Nudelbilder, Treffpunkt Ferienspielbüro VS
MO 28.7.	13-15 Uhr	Aktiv-Workshop: Beweg-dich & Waveboard-Workshop, Treffpunkt Ferienspielbüro VS
MO 28.7.	13-15 Uhr	Klettern mit den Naturfreunden, Treffpunkt Ferienspielbüro VS
DI 29.7.	9-11 Uhr	Qigong für Kinder, Treffpunkt Ferienspielbüro VS
DI 29.7.	13-15 Uhr	Waldausflug mit der Jagdgesellschaft, Treffpunkt Ferienspielbüro VS
MI 30.7.	9-11 Uhr	T-Shirts gestalten mit der JVP Gumpoldskirchen Treffpunkt Ferienspielbüro VS
MI 30.7.	13-15 Uhr	Aktiv-Workshop: Beweg-dich- & Streettennis-Workshop, Treffpunkt Ferienspielbüro VS
DO 31.7.	9-11 Uhr	Reiten in der Höldrichsmühle, Treffpunkt Ferienspielbüro VS
DO 31.7.	13-15 Uhr	Adventure Golf mit der JVP Gumpoldskirchen, Treffpunkt Ferienspielbüro VS

AUGUST

FR 1.8.	9-12 Uhr	Ferienspielolympiade, Treffpunkt Ferienspielbüro VS
MO 4.8.	9-11 Uhr	Aktive-Workshop: Beweg-dich- & Hula Hoop-Workshop, Treffpunkt Ferienspielbüro VS
MO 4.8.	13-15 Uhr	Kreativ-Workshop: Graskopf & Freundschaftsbänder, Treffpunkt Ferienspielbüro VS
DI 5.8.	9-11 Uhr	Qigong für Kinder, Treffpunkt Ferienspielbüro VS
DI 5.8.	13-15 Uhr	Aktiv-Workshop: Beweg-dich- & Scoop-Ball-Workshop Treffpunkt Ferienspielbüro VS
DI 5.8.	13-15 Uhr	Klettern mit den Naturfreunden, Treffpunkt Ferienspielbüro VS
MI 6.8.	9-12 Uhr	Outdoor-Tag, Treffpunkt Ferienspielbüro VS
MI 4.8.	13-15 Uhr	Kreativ-Workshop: Salzteig & Traumfänger, Treffpunkt Ferienspielbüro VS
DO 7.8.	9-15.30 Uhr	Ausflug zur Schwechat, Treffpunkt Ferienspielbüro VS
FR 8.8.	8.30-10.45 Uhr	Rekorde, Spiele und Quiz, Treffpunkt Ferienspielbüro VS
FR 8.8.	11-14 Uhr	Feuerwehr Gumpoldskirchen Abschlussfest, Treffpunkt Ferienspielbüro VS

Glückwünsche!

Kinder, war das ein Fest!

Bürgermeisterin Dagmar Händler gratulierte persönlich



Einen besonderen Nachmittag erlebten unsere Jubilarinnen und Jubilare auf Einladung der Marktgemeinde in Katis Café K'Eck Anfang März, wozu sie von Bürgermeisterin Dagmar Händler herzlich in Empfang genommen wurden. „Die Jubilarsfeier ist eine lieb gewonnene Tradition, die wir in gewohntem Stil fortführen, um unsere Geburtstagskinder sowie all jene, die ein seltenes Ehejubiläum begehen, hochleben zu lassen. Diesmal sind die Jänner- und zum Teil die Februar-Geborenen an der Reihe“; freut sich die Ortschefin auch zu einer goldenen Hochzeit gratulieren zu dürfen. Über Ehrengeschenke und unterhaltsame

Stunden freute sich Antonie Katharina Martina Mauritz, die ihren 75. Geburtstag feierte, ebenso wie Gudrun Gaier, Elfriede Reisacher, Maximilian Dielacher und Gertrude Grill anlässlich ihres 80ers. Die besten Glückwünsche gab es von Bürgermeisterin Dagmar Händler auch für Konrad Reisacher, Hannelore Gaupmann und Edith Heidecker zum 85. Wiegenfest sowie für Christine und Otmar Glaser zur goldenen Hochzeit. .

Über einen geselligen Nachmittag mit ebenso herzlicher und herzhafter Bewirtung freuten sich auch die Jubilarinnen und Jubilare, die Ende März zum Fest geladen waren. Mit Ehrengeschenken in Empfang genommen wurden sie von Bürgermeisterin Dagmar Händler, die zu den Jubiläen herzlich gratulierte. Darüber freute sich Wilhelmine Buczolic, die ihren 75. Geburtstag feierte ebenso wie Robert Wilfried zum 80er. Alles Gute hieß es auch für Elfriede Bartalsky, Erika Vancl und Peter Bisovsky, die ihren 85. Geburtstag feierten sowie für Gertrud Schwab und Hertha Klaps zum 90. Wiegenfest. Mit Applaus und den besten Glückwünschen wurden weiters Christine und Franz Hasenöhrl vor den Vorhang geholt, die das seltene Ehejubiläum der diamantenen Hochzeit feierten.



Zu einer kleinen, aber sehr feinen Runde hieß Bürgermeisterin Dagmar Händler unsere Jubilarinnen und Jubilare auch Ende April in Katis Café K'Eck willkommen. Mit dabei Fabian Ferstl von der Bezirkshauptmannschaft Mödling, der Kurt und Margarethe Hermine Angela Mayer gemeinsam mit der Ortschefin zum seltenen Ehejubiläum der eisernen Hochzeit und damit zu 65 gemeinsamen Ehejahren gratulierte. An den mit vielen süßen und pikanten Häppchen gedeckten Tischen Platz genommen hatten auch Getrud und Peter Bisovsky, die ebenfalls ein besonderes Hochzeitsjubiläum feierten: Ihnen

gratulierte Bürgermeisterin Dagmar Händler zum 60. Hochzeitstag und damit zur Diamantenen. Über einen sehr geselligen Nachmittag, Ehrengeschenke, Blumen und Wein freuten sich weiters Rosemarie Weiß anlässlich ihres 85. Geburtstages, Lore Weinmeister zu ihrem 80er und Eveline Annemarie Krenn, die ihren 75. Geburtstag feierte.



Auch im Monat Mai fand ein Fest für Jubilarinnen und Jubilare statt, bei dem Bürgermeisterin Dagmar Händler mit Ehrengeschenken gratulierte. Bei Kuchen, Kaffee, Brötchen und einem Glas Sekt wurde ausgelassen miteinander geplaudert und die eine oder andere Erinnerung an vergangene Tage ausgetauscht. Darüber freuten sich Ernestine Kugler und Gottfried Hofer, die ihren 75. Geburtstag feierten, ebenso wie die Familien Pavlik und Zastera, die die diamantene bzw. goldene Hochzeit begingen.

Jahrgang 1945 feierte 80. Geburtstag

Schulrundgang mit Dir. Brigitte Krüger zum 25. Klassentreffen

Der Jahrgang 1945 der Gumpoldskirchner Volksschule folgt einer lebenswerten Tradition: Regelmäßige Klassentreffen gehören seit dem Schulabschluss ganz einfach dazu. Zum 25. Jubiläum stand ein Rundgang durchs Schulgebäude am Programm. Einer der ehemaligen Schüler, Willi Schedlbauer, berichtet freudig: „Direktorin Brigitte Krüger führte uns durch die Volks-, Mittel-, und Musikschule. Wir bestaunten die modernen Einrichtungen der Klassen und waren auch über die Vergrößerung der Schule seit unserer Schulzeit begeistert. Schließlich konnten wir auch noch den renovierten Turnsaal besichtigen. Mit einem Blumenstrauß bedankte sich Trude Grill für die interessante Führung, zum Schulfoto durften wir auch Bürgermeisterin Dagmar Händler willkommen heißen. Danach ging es zu Trude Grill, die uns mit Aufstrichbrot und köstlichem Kümmelbraten verwöhnte. Von Edith Samer gabs obendrauf eine Schwarzwälderkirchortorte! Ein perfektes Jubiläum wurde gebührend gefeiert!“ Im Bild Gertrude Grill (Windbüchler), Renate Christof (Flasch), Bürgermeisterin Dagmar Händler, Edith Samer (Wasinger), Michael Kruschik.



Reihe 2. Willi Loderer, Willi Scheldbauer, Franz Reinisch, Dir. Brigitte Krüger und Hans Teuchmann.

NÖ Familienpass jetzt beantragen

Der NÖ Familienpass ist eine kostenlose Vorteilskarte für alle, die gerne Zeit mit Kindern verbringen. Er bietet Niederösterreichs Familien Ermäßigungen bei rund 500 Partnerbetrieben, vergünstigten oder kostenlosen Eintritt zu Veranstaltungen sowie exklusive Versicherungspakete der Niederösterreichischen Versicherung. Darüber hinaus erhalten Sie kostenlos 4x jährlich das NÖ Familienmagazin

„Familienzeit“. Wichtig ist: auch Personen, die nicht zur Kernfamilie zählen, also z.B. Tanten, Onkel, Tageseltern und Personen, die regelmäßig mit dem Kind/den Kindern unterwegs sind, können sich mit der Zustimmung der Erziehungsberechtigten einen NÖ Familienpass ausstellen lassen und nutzen.

Alle Infos: www.familienpass.at

Gesundheitsplan 2040+

stellt Niederösterreichs Gesundheitsversorgung auf zukunftsfitte Beine

Im März 2025 wurde der von mehr als 50 Expertinnen und Experten erarbeitete Gesundheitspakt zum Gesundheitsplan und im NÖ Landtag beschlossen.

Warum ist der Gesundheitsplan notwendig?

Niederösterreichs Bevölkerung wird immer älter. Dank dem erfolgreichen vorbeugen von Krankheiten und einem gesünderen Lebensstil ist das ein Trend, der auch in den nächsten Jahren weiter anhalten wird. Zeitgleich gehen die Geburten stark zurück: Während 1963 in Österreich noch 135.000 Neugeborene gezählt wurden, so waren es 2024 nur mehr rund 77.000. Das bedeutet, die Altersstruktur ändert sich massiv: Weniger junge Leute beginnen eine Ausbildung und stehen dem Arbeitsmarkt zur Verfügung. Mehr Seniorinnen und Senioren brauchen eine auf sie zugeschnittene medizinische Versorgung.

Die Demografie

Bis 2040 wird knapp jeder dritte Mensch in Niederösterreich über 65 Jahre alt sein. Zusätzlich wachsen einige Regionen in Niederösterreich, während andere schrumpfen – damit sind einige Kliniken zu stark ausgelastet, andere zu wenig. Beides ist nicht gut für die Qualität. Diese ungleiche Auslastung betrifft alle Bereiche im Gesundheitswesen.

Europaweiter Pflegekräftemangel

Aufgrund des europaweiten Mangels an Pflegekräften und Mediziner*innen wird auch die Situation in Österreich weiter herausfordernd bleiben. Ein zukunftsfittes Gesundheitssystem muss das darin arbeitende Personal bestmöglich schützen, unterstützen und vor



Eine Neuaufstellung des Gesundheitssystems in NÖ sorgt für Sicherheit

allem gezielt einsetzen. Aufgrund der anstehenden Pensionierung von geburtenstarken Jahrgängen wird es in den nächsten Jahren weiter zur Zuspitzung kommen. Deshalb haben mehr als 50 Expertinnen und Experten ein Jahr lang darüber nachgedacht, wie sie das Gesundheitswesen in Niederösterreich langfristig auf weiterhin sichere Beine stellen können.

Was bedeutet der Gesundheitsplan für den Bezirk Mödling?

Es wird auch in Zukunft eine 24/7 Notfallversorgung für schnelle und zuverlässige Hilfe an jedem Ort in ganz Niederösterreich geben – auch im Bezirk Mödling.

Es wird landesweit in den nächsten Jahren massiv in das Gesundheitswesen investiert. Dank einem klar abgestuften System, dass bereits mit der Rettungskette beginnt, kann das Personal im Gesundheitswesen deutlich zielgerichteter als bisher eingesetzt werden. Dazu werden in Zukunft ganz wesentlich Notfallsanitäter und die für Schlechtwetter- und Nachtflüge aufgerüstete Flugrettung mit Notärzten beitragen. Ziel ist es, Notfälle schnellstmöglich in die für sie beste



Klinikum zu bringen – das ist entscheidend für die Überlebenschance.

Erstversorgungsambulanz

Der Standort des Landesklinikums in Mödling steht durch viele Patientinnen und Patienten aus der Bundeshauptstadt Wien unter Druck – der NÖ-Gesundheitsplan schafft Abhilfe: Eine neue Erstversorgungsambulanz (EVA) wird als vorgelagerte Einheit des Klinikums eingesetzt. Ebenso wird bis Ende 2028 eine Primärversorgungseinheit entstehen, um große Teile der Patientinnen und Patienten, die nicht ins Klinikum gehören, im dafür zuständigen niedergelassenen Bereich zu behandeln. Damit wird der Standort deutlich entlastet. Das Primärversorgungszentrum (PVZ) Wienerwald in Breitenfurt ist seit 2023 in Betrieb. Die Versorgungsstrukturen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie werden im Rahmen eines niederösterreichweiten Sonderprojekts noch erarbeitet. <<



Brigitte Krüger's feines G'spür für die Region

Direktorin der hiesigen Volksschule

Mit spitzer, humorvoller Feder zeigte unsere Volksschuldirektorin in den vorangegangenen Ausgaben unserer Gemeindezeitung Wissenswertes rund um Natur sowie die Umwelt und Arbeitswelt in und um Gumpoldskirchen auf. Auch ging sie dem Volksmund im Hinblick auf die Ortsnamen auf den Grund. In der aktuellen Ausgabe beschäftigt sich Direktorin Krüger nun mit der Diptam.

Der Diptam vulgo „Gugerbuschn“

Prachtvoll blüht im Spätfrühling am Anninger der Diptam, gumpoldskirchnerisch auch „Gugerbuschn“ genannt. Diese stark nach Zitrone duftende und bis zu 120 cm große Pflanze liebt trockene, kalkhaltige, warme Böden und ist typisch für das pannonische Klima. Sie ist im Halbschatten an Wald- und Wiesenrändern zu finden.

Besondere Blüten

Faszinierend und wunderschön sind die Blüten. Die zartrosa Blütenblätter sind mit lila bis dunkelroten Adern durchzogen. Vier Blütenblätter zeigen nach oben, eines nach unten. Die Blüten werden von Hummeln und Wildbienen besucht. Die Blätter sind Nahrung für die Raupe des leider sehr selten gewordenen Schwalbenschwanzschmetterlings.

Ätherische Öle als markante Eigenheit

Während der Blütezeit im Mai oder Juni kann es schon sehr heiße Tage geben. Damit der Diptam da nicht zu viel Wasser verbraucht, schützt er sich mit ätherischen Ölen. An den haarigen Stängeln der Pflanze befinden sich rötliche Drüsen mit diesen ätherischen Ölen, die wunderbar nach Zimt, Zitrone und Vanille riechen.

Doch Vorsicht! Eine Berührung der Pflanze löst zwar diesen wunderbaren Duft aus, sollte jedoch unbedingt vermieden werden da die ätherischen Öle hautreizend sind und schwere verbrennungsartige Hautausschläge verursachen können.

An besonders heißen Tagen ist es sogar möglich, dass sich diese Schutzhülle aus ätherischen Ölen selbst entzündet. Die Pflanze und die Umgebung nehmen dabei jedoch keinen Schaden. Sehr lange wurde ob dieses Phänomens geglaubt, dass der Diptam der brennende Busch aus dem Alten Testament ist.



Samen reifen heran

Im Hochsommer sind die Kapseln, in denen die Samen heranreifen, soweit trocken, dass sie manchmal mit einem richtigen Knall aufspringen und die Samenkörner einige Meter weit weggeschleudert werden, wo dann im nächsten Jahr wieder eine neue Pflanze zu wachsen beginnen kann.

Im Altertum bis ins Mittelalter wurde die Wurzel des Diptams als Heilmittel verwendet. Er durfte in keinem Garten der Hebammen fehlen, da die Wirkstoffe der Wurzeln wehenfördernd bei der Geburt und für die Regulation der weiblichen Menstruation eingesetzt wurden.

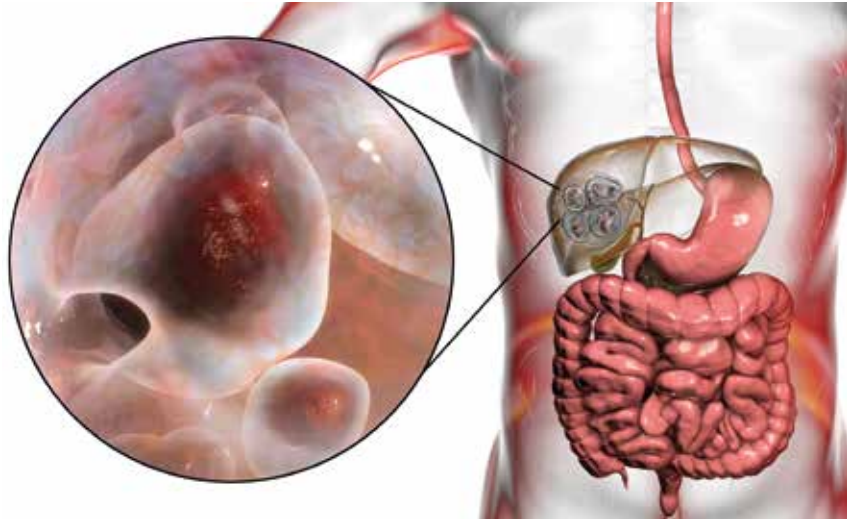
Sehr lange schon ist diese giftige Pflanze streng geschützt, sie darf weder ausgegraben noch gepflückt werden und sollte nicht einmal berührt werden. <<

Der Fuchsbandwurm

Die Gumpoldskirchner Jägerschaft informiert

Wildtiere, Mensch und Haustiere teilen sich bekanntermaßen die Natur. Dabei können Kreisläufe entstehen, die auch den Menschen betreffen, ohne dass direkter Kontakt zu Wildtieren stattfindet.

Die Jägerschaft möchte die Bevölkerung über Vorgänge in der Natur informieren und auch zu Vorsicht mahnen! Ein mitunter gefährliches Thema ist der Fuchsbandwurm. Erwachsene Würmer leben in Füchsen im Dünndarm, gelegentlich auch bei Hunden und Katzen. Äußerlich lässt sich nicht feststellen, ob ein Tier befallen ist oder nicht.



Bildunterschrift über mehrere Zeilen lorem ipsum dolor sit ahment sihn. Gerne auch über zwei Zeilen.

Wissenswertes

Der Fuchsbandwurm erreicht eine Länge von bis zu 4 Millimeter. Der Kopf besitzt Saugnapfe, mit deren Hilfe er sich an der Dünndarmwand des Wirts festsetzen kann. Der Körper besitzt fünf segmentartige Körperteile, wobei im



letzten Segmentteil die Wurmeier sind. Alle 1-2 Wochen wird der letzte Körperteil des Fuchsbandwurms abgeschnürt und bis zu 500 Eier gelangen über den Kot ins Freie. Bei Kälte können die Eier bis zu 8 Monate überleben.

Ein gefährlicher Zyklus

Werden die Eier von Kleinnagern wie Mäusen oder Ratten aufgenommen, indem sie den Fuchskot fressen oder gelangen sie über verunreinigte Waldbeeren, Bärlauch, Fallobst, oder ähn-

lichem in den Verdauungstrakt eines Wirts, so entwickeln sich aus den Eiern Larven. Diese wandern über die Darmschleimhaut in die Organe, besonders in die Leber. Der befallene Kleinnager erkrankt binnen weniger Wochen, wird langsam und träge und ist somit eine leichte Beute für den Fuchs, aber auch für Hunde und Katzen.

Auch der Mensch kann sich ungewollt mit dem Fuchsbandwurm infizieren. Gefährdet sind in erster Linie Jäger, die mit erlegten Füchsen in Kontakt kommen. Aber auch Nichtjäger, die ungewaschene Waldfrüchte, Bärlauch oder rohe Pilze zu sich nehmen, können befallen werden. Ebenso betroffen sein können Hunde oder Katzen und in weiterer Folge deren Besitzer, wenn ihre Lieblinge Fuchskot oder befallene Kleinnager fressen. Deshalb ist es wichtig Hunde und Katzen regelmäßig entwurmen zu lassen.

Der Mensch als falscher Zwischenwirt

Der Mensch ist im Entwicklungszyklus des Parasiten ein Fehlwirt, da hier der Kreislauf endet. Durch

die ungewollte Aufnahme der Fuchsbandwurmeier entwickelt sich meist in der Menschenleber organzerstörendes, parasitäres Gewebe. Das Gefährliche bei einem Befall durch den Fuchsbandwurm beim Menschen ist jedoch, dass vom Zeitpunkt der Infektion bis zum Auftreten von Symptomen bis zu 15 Jahre vergehen können und die Erkrankung dann meist tödlich endet.

Nicht umsonst warnen und bitten wir Jäger Spaziergänger auf den Wegen zu bleiben und Hunde nicht herumstreuen zu lassen! Es dient der Sicherheit ALLER – Mensch und Haustier, aber auch den Wildtieren. <<

Schon gewusst?

Der Fuchsbandwurm ist einer der wenigen Parasiten der im Menschen eine zwar sehr seltene, aber meist schwerwiegende Erkrankung hervorrufen kann. Die Larvenstadien verursachen meist in der Leber raumfordernde krebsartige Veränderungen, die lebensbedrohend sein können.



Schubidu Kindercafé öffnete

im Kindergarten am Parkweg

Mit herrlichem Kuchenbuffet, Kaffee und vielem mehr nahmen die Kinder der grünen Gruppe des Obergeschoßes im Kindergarten Parkweg ihre Gäste vier Tage lang in Empfang und verwöhnten sie mit einem Frühstück, das Müde munter machte. Denn, nicht nur für allerlei leckere Frühstücksbeigaben war dank zahlreicher Eltern ausreichend gesorgt, die kleinen Gastgeberinnen und Gastgeber waren auch als Service- und Buffetkräfte zur Stelle und zeigten, was in ihnen steckt. Mit Schürze, Tassen und Teller ausgestattet, hatten sie für jede Besucherin und jeden Besucher flugs das Passende parat. Dass dieses Frühstückscafé etwas ganz Besonderes ist, bestätigte auch Bürgermeisterin Dagmar Händler, die sich diesen köstlichen Start in den Tag ebenso wenig entgehen ließ, wie GGR Mario Herker. Viel Lob gab es auch von Kindergartenleiterin Claudia Fock und Kinderpädagogin Judit Dielacher, die sich allesamt über das Gelingen des Schubidu-Kindercafés freuten. <<



Bürgermeisterin Dagmar Händler und GGR Mario Herker freuten sich über ein kräftiges Frühstück für einen erfolgreichen Start in den Tag.



Charity Läufe der MMS & VS

Caritas und DEBRA wurden unterstützt

Bereits zum 18. Mal fand heuer mit dem youngCaritas LaufWunder der größte Kinder- und Jugend-Benefizlauf Österreichs statt. Mit dabei auch die MMS Gumpoldskirchen mit Dir. Ernst Pokorny, seinem engagierten Pädagogen- und natürlich den Schülerinnen und Schülern. Angefeuert wurden sie unter

anderem von Bgm. Dagmar Händler, als Läufer gesehen: Caritas-Generalsekretär Klaus Schwertner. Unsere VS-Kinder liefen indes für DEBRA, dem Verein für Schmetterlingskinder. Sie waren mit vollem Einsatz bei diesem sportlichen Ereignis dabei und konnten die unfassbare Summe von 3.086 € übergeben. <<



Für die Schmetterlingskinder erliefen unsere Vokschülerinnen und Volksschüler 3.086 €.

Vorlesetag und Turnen

im Kindergarten Bahngasse

Österreichischer Vorlesetag im Kindergarten

Anlässlich des Vorlesetages bekamen die Kinder im Kindergarten Bahngasse an zwei Tagen Besuch.

Zu Beginn der Woche kam Kinderbuchautorin und Illustratorin Marion Pucher zu den Kindern und las aus ih-

zu spielen und kreativ zu sein. Die Kinder der 4B waren sehr einfühlsam und machten sich große Mühe bei den Vorbereitungen. Zum Abschluss des gemeinsamen Vormittags wurde noch gemeinsam im Kindergartengarten gespielt und für die Volksschulkinder gab es ein kleines süßes Dankeschön.



Noras Schaukelträume standen beim Österreichischen Vorlesetag im Kindergarten Bahngasse im Zentrum.

rem Buch „Noras Schaukelträume“ vor. Im Anschluss an die Lesung hatten die Kinder die Möglichkeit ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und gemeinsam mit Marion Bilder zur gehörten Geschichte aufs Papier zu bringen. Es entstanden sehr bunte und kreative Kunstwerke und viele nette und einfühlsame Gespräche rund um die Kinderkunst. Im Anschluss wurden die Werke als kleine Ausstellung im Kindergarten aufgehängt.

Am Ende der Woche besuchten uns die Kinder der 4. Klasse Volksschule Gumpoldskirchen. Zuerst wurde gemeinsam mit den Kindergartenkindern gejausnet und gut gestärkt ging's dann ans Vorlesen! In kleinen Gruppen wurden die von den Volksschulkindern mitgebrachten Bücher und Geschichten den Kindergartenkindern vorgelesen. Nach dem Vorlesen blieb noch genügend Zeit, um gemeinsam

Generationenübergreifendes Turnen

Im Rahmen des Projekts „Gesunder Arbeitsplatz Kindergarten“ nahm das Kindergarten team am Workshop „Bewegung mit Generationen“ teil und erhielt praktische Übungen und Ideen wie gemeinsame Bewegung mit Jung und Alt möglich sein kann.

Gemeinsam mit den Kindern präsentierten wir die Idee „1x pro Monat gemeinsam zu turnen“ den Bewohnern des Generationenhauses. Diese waren begeistert und somit stand einem Start nicht mehr viel im Weg.

Am 1. Mittwoch im Monat kommen zwischen 5 und 10 bewegungsbegeisterte Damen und Herren in den Bewegungsraum des Kindergartens und führen gemeinsam mit den Kindergartenkindern mit viel Geschick und Ausdauer die verschiedensten Bewegungsübungen und Spiele mit den un-



Gemeinsame Bewegung machte Kindern und Senioren Spaß.

terschiedlichsten Materialien durch. Es wird viel gelacht und ganz auf manche Unbeweglichkeit vergessen!

Wir freuen uns sehr, dass die Idee so gut angenommen wird und hoffen noch auf viele weitere Bewegungseinheiten bei uns im Kindergarten! <<

Ingrid Hammer / Kindergartenleitung



Auch die Kreativität wurde bei diesem Projekt gefördert.



Ein gesunder Geist wohnt in einem gesunden Körper.

Volksschule zu Besuch im Rathaus

3a und 3b lernte die Abteilungen kennen

Einen spannenden Vormittag erlebten die Schülerinnen und Schüler der 3a und 3b unserer Volksschule, die sich gemeinsam mit ihrer Direktorin OSR Brigitte Krüger und ihren Klassenlehrerinnen aufmachten, um das Rathaus zu besuchen. Dafür hatten sie sich auch umfassend vorbereitet und Bürgermeisterin Dagmar Händler eine

ganze Liste voller Fragen mitgebracht. Von ihr wurden die Kinder auch im Sitzungssaal mit einer Jause in Empfang genommen. Die Ortschefin gab Auskunft über ihren Arbeitstag, die Aufgaben als Bürgermeisterin und vieles mehr. Auch wie man Bürgermeisterin wird, interessierte die Kinder, schließlich ist sie ja die allererste Frau an der

Spitze der Marktgemeinde. Viel Neues erfuhren die Schülerinnen und Schüler dann auch beim Rundgang – vom Bürgerservice über das Bauamt bis zu Amtsleiter Ing. Harald Nirschl – ging es hinauf unters Dach zum Rathaus-Turm. <<



Die Schülerinnen und Schüler der 3a und 3b (re.) mit Bürgermeisterin Dagmar Händler, VS-Dir. Brigitte Krüger und den Klassenlehrerinnen.

35 Jahre Musikmittelschule

Geballtes Konzertprogramm im Zeichen von Circus Musicus

Anlässlich 35 Jahre Musikmittelschule luden Direktor Ernst Pokorny zusammen mit seinem Team sowie den Schülerinnen und Schüler zum Jubiläumskonzert ein, wo zwei Tage lang ein geballtes Musikprogramm geboten wurde. Denn unter dem Motto Circus Musicus wurden ebenso Polkas und ein Mary Poppins-Medley, wie James Bond Themen oder aber Melodien aus der Oper Carmen präsentiert. Die jungen Musikerinnen und Musiker überzeugten in jedem Genre. Gekonnt durch den Abend führte Birgit Perl, Tänzerinnen, ein Zirkusdirektor und vieles mehr sorgten für Schwung. Zum Konzert und zum 35. Bestandsjubiläum gratulierten Bgm.



Dagmar Händler, GR Ann-Kathrin Nebuda, Bgm. a.D. Ferdinand Köck, SQM MMag. Albin Anton Schuller, SQM Dag-

mar Pokorny, BEd, VS-Dir. OSR Brigitte Krüger und Musikschuldirektor Tobias Karall und viele andere herzlich. <<

Wenn Schule in der Freizeit Spaß macht

Neues aus der Schulischen Nachmittagsbetreuung



Ein buntes Faschingstreiben gab es beim allerersten Faschingsumzug mit Trubel und farbenfrohen Kostümen.

Es freut uns sehr, auf unseren allerersten Faschingsumzug zurückblicken zu dürfen! Mit viel Trubel und in farbenfrohen Kostümen zogen wir durch die Gumpoldskirchner Straßen mit einem kurzen Halt beim Rathaus. Dort wurden die Kinder von Bürgermeisterin Dagmar Händler mit leckeren Naschereien empfangen. Besonderer Dank gilt aber auch der Polizei Gumpoldskirchens, die dafür Sorge getragen hat, dass unsere bunte Premiere sicher und geordnet stattfinden konnte. Somit blieb dieser Tag bei allen Kindern in freudiger Erinnerung!

Nach diesem großen Fest wurden in unseren Gruppen wieder verschiedene Projekte angeboten. Die Kinder befassten

sich etwa im Malatelier, wo sich Experimentierfreudige mit diversen Materialien austoben konnten, im Garten, wo nun wieder zahlreiche Pflanzen „Wurzeln schlagen“ dürfen oder im Puppentheater, das der Fantasie keine Grenzen setzt.

Am letzten Schultag vor den Osterferien lösten die Kinder mit reichlich Entdeckergeist und Teamwork sämtliche Rätsel unserer Osterhasen-Schnitzeljagd. Dabei durfte auch so manch eine*r die Tradition des Eierpeckens kennenlernen. Nach den Ferien ließ auch der Muttertag nicht lange auf sich warten. Handwerkliches Geschick und Einfallsreichtum kamen beim Gestalten der Geschenke natürlich nicht zu kurz! <<



Mit Geschick und Engagement ging es zu den Projekten – Osterfreuden inklusive.

Changemaker #nature - Wettbewerb

Unsere VS ist Preisträger

Unter 19 eingereichten Projekten setzte sich unter anderem die VS Gumpoldskirchen mit ihrem Projekt „Klassenzimmer in der Natur“ durch. Sie darf sich über den **Gewinn von 10.000 Euro Projektgeld des Changemaker #nature Wettbewerbs** der Privatstiftung Blühendes Österreich freuen. Das Projekt wird mit fachlicher Unterstützung des Landschaftspflegevereins Thermenlinie-Wienerwald-Wiener Becken umgesetzt.

Klassenzimmer in der Natur

Im Zuge des Projektes entsteht mit den Kindern der Volksschule, unter fachlicher Betreuung durch die Biologinnen und Biologen des regional aktiven Landschaftspflegevereins Thermenlinie-Wienerwald-Wiener Becken, eine Fläche, die über die Jahre weiter gestaltet und die Entwicklung der Natur weiter beobachtet werden kann – ein Klassenzimmer in der Natur.



Gemeinsam mit den Partnerinnen und Partnern werden die Changemaker von heute unterstützt. © LPV/ Robert Harson

Eine einmal jährlich gemähte Wiese in der Weinbaulandschaft wird durch die Pflanzung von 28 Hochstamm-Obstbäumen und 285 Heckensträuchern sowie Errichtung von Steinhaufen öko-



Volksschule Gumpoldskirchen ist Preisträger des Changemaker #nature - Wettbewerbs © LPV/E. Weisz-Emesz

logisch bereichert und ein vielfältiger Lebensraum für viel mehr Arten entsteht.

Acht Klassen machen mit

Das Besondere ist, dass sich alle acht Schulklassen unserer Volksschule im Rahmen des Unterrichts daran beteiligen werden, die Fläche zu gestalten und so einen Bezug zu „ihrer“ Natur aufbauen können. Aber auch die Bevölkerung – also die Eltern, Großeltern, Freunde und andere Interessierte – kann sich im Rahmen einer ergänzenden Pflanz-Aktion an einem Herbst-Samstag an den Aktivitäten beteiligen.

Gemeinde unterstützt

Das Projekt ist möglich, weil die Marktgemeinde Gumpoldskirchen dankenswerter Weise diese Fläche langfristig zur Verfügung stellt. Ebenso beteiligt sich der Naturpark Föhrenberge auf Grund der vielen positiven Aspekte für den Naturschutz, die tiefgreifende Bildung und soziales Miteinander am Projekt.

Biodiversität und Klimaschutz leicht gemacht

Blühendes Österreich – BILLA gemeinnützige Privatstiftung [Blühendes Österreich] ermöglicht mit dem Bewerb Changemaker #nature jungen Menschen und Jugendorganisationen, sich



für Biodiversität und Klimaschutz stark zu machen. Im dritten Call werden 70.000 Euro für die Verwirklichung der Projektideen zur Verfügung gestellt: Changemaker #nature gibt Jugendlichen eine Stimme, bindet sie in Entwicklungs- und Entscheidungsprozesse ein und macht sie zu Gestalterinnen und Gestalter nachhaltiger Entwicklung in Österreich.

Nachhaltiges Projekt

Gemeinsam mit den Partnerinnen und Partnern der Bundesjugendvertretung Österreich, CliMates Austria, Jugend GLOBAL 2000, CEOs FOR FUTURE, Landjugend Österreich sowie BILLA Lehrlings- und Nachwuchsförderung werden die Changemaker von heute und morgen unterstützt.

Dieses Projekt wird durch den Biodiversitätsfonds des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft gefördert, die NextGenerationEU und von Blühendes Österreich - BILLA gemeinnützige Privatstiftung kofinanziert. <<



VS auf der Gießhübler Heide

So schnell vergingen die Naturpark-Tage auf der Gießhübler Heide: Die Naturpädagogen vom Landschaftspflegeverein freuten sich, ihr Wissen über den Naturpark Föhrenberge weiterzugeben. 84 Schülerinnen und Schüler der 1a, 1b, 4a und 4b der VS Gumpoldskirchen erlebten einen spannenden Tag in der Natur. Die Kinder lernten die vier Säulen der Naturparke - Bildung, Schutz, Regionalentwicklung und Erholung - kennen und durften sich beim Pantomime Spiel versuchen: hier wurde den Kindern das Thema Trockenrasen mittels verschiedener zu erratender Gegenstände nähergebracht. Ein besonderes Highlight war der Besuch bei Schäferin Christa Veits, Hütehund Lu und ihren Schafen. Die Insektensuche mit der Becherlupe war besonders erfolgreich: Veränderliche Ölkäfer, eine juvenile große Sägeschrecke, Feldgrillen, die Bauten der Schmalbienen, zahlreiche Schmetterlinge, das Schaumnest der Schaumzikaden und vieles mehr wurden bestaunt. Die Vielfalt der Funde zeigt, wie artenreich die Gießhübler Heide mit ihren Trockenrasenflächen ist. Sie ist damit ein Hotspot der Biodiversität und gehört zu den artenreichsten Lebensräumen Europas.



Faire Wochen 2025 in der Mittelschule

Südwind NÖ-Workshops

In Kooperation mit der Klimabündnis Gemeinde Gumpoldskirchen fanden im Rahmen der Fairen Wochen 2025 Südwind-Workshoptage in der Musikmittelschule statt.

Gemeinsam mit den Südwind-Referentinnen Anna Gatschnegg und Agata Bidas machten sich die Schülerinnen und Schüler globalen Zusammenhängen auf die Spur und befassten sich mit globalen Herausforderungen sowohl aus sozialer als auch aus ökologischer Sicht.

Lebensqualität

Die Schülerinnen und Schüler diskutierten über Verteilungsgerechtigkeit und Nachhaltigkeit und reflektierten dabei auch ihre eigenen Lebenswelten. Was ist Lebensqualität und was brauchen wir für ein gutes Leben? Besonders wichtige Punkte waren für die Jugendlichen Gesundheit, Familie, Wohnen und Bildung.



Die 17 Nachhaltigkeitsziele standen bei den diesjährigen Workshops von Südwind NÖ im Zentrum.

Die Schülerinnen und Schüler lernten über verschiedene globale Herausforderungen und entdeckten dabei wichtige Zusammenhänge, die für alle Menschen auf der Welt bedeutend sind. Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen basieren auf den Menschenrechten. Keine Armut, Gesundheit, Bildung sowie sicherer und leistbarer Wohnraum in umwelt- und energiebewussten Städten und Gemeinden sind auch zentrale Elemente der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, zu deren Umsetzung sich auch die EU und Österreich bis zum Jahr 2030 verpflichtet haben. Leitgedanke ist, dass auf dem Weg zur Nachhaltigkeit alle Länder noch viele Schritte gemeinsam gehen müssen.

17 Nachhaltigkeitsziele

Globale Probleme müssen in globaler Zusammenarbeit gelöst werden, trotzdem bleibt die lokale Ebene und jeder einzelne noch so kleine Schritt wichtig. Die SDGs sind daher ein Aktionsplan, der auch in der Schule als Kompass dienen kann. Egal ob als Einzelpersonen, Verein, Unternehmen, Politik oder Schule – für eine lebenswerte Zukunft für alle können und müssen alle einen Teil beitragen. Zu den Workshops und deren Mehrwert für die Schule gratulierte auch Bürgermeisterin Dagmar Händler, die davon überzeugt ist „dass sich Nachhaltigkeit gerade in Hinblick auf die nächsten Generationen bezahlt macht“. <<

Vienna City Marathon

Gumpoldskirchen war mit dabei

Acht Lehrerinnen und Lehrer der MMS Gumpoldskirchen haben sich für dieses Schuljahr ein sportliches Ziel gesetzt und sind, im Zuge des Vienna City Marathons, zum Powerade Staffelmarahton angetreten. Dank einer großen Portion Motivation und einem passend abgestimmten Laufshirt, konnten auch frostige Temperaturen und eisiger Wind die hartgesotenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht davon abhalten, den Lauf erfolgreich zu beenden. Ein herzliches Dankeschön der Gemeinde für die Übernahme des Startgeldes. <<



Acht Lehrerinnen und Lehrer der MMS Gumpoldskirchen standen beim Vienna City Marathon am Start.



In der Sparkasse Baden wurde auch heuer wieder der Friedensplakatwettbewerb durchgeführt. Mit dabei: Die MMS Gumpoldskirchen.

Friedensplakatwettbewerb

MMS Gumpoldskirchen unter den Siegern

Auch in diesem Jahr organisierten der Lions Club Baden St. Helena und der Lions Club Baden Helenental mit Unterstützung der Sparkasse Baden den internationalen Friedensplakatwettbewerb, bei dem sich die MMS Gumpoldskirchen über Stockerlplätze freuen durfte.

Der 1. Platz ging an Amelie Wurth, über eine Anerkennungs-urkunde freuten sich Jonas Hauptmann und Stella Rendl, die sich unter nicht weniger als 240 Kindern von sieben Schulen aus den Bezirken Baden und Mödling durchsetzten. Gemeinsam mit den Arbeiten der Österreich-Sieger wurden sie zu einer großen Ausstellung in der Hauptanstalt zusammengefasst, die nicht nur den Eröffnungsgästen Freude bereiteten. Zu den Arbeiten aber auch zur Organisation gratulierte Badens Gemeinderätin Cornelia Schilcher herzlich, einen Überblick über den 37. Wettbewerb gab Past-Präsident Wolfgang Trenner, der seit über 30 Jahren für die Durchführung verantwortlich zeichnet. Denn Frieden ist für ihn ein unendliches Thema, das gar nicht früh genug ver-



mittelt werden kann – „ein friedlicher Umgang miteinander lässt Kriege hintanstellen“, ist er überzeugt. Zurecht stolz zeigte sich auch MMS-Dir. Ernst Pokorny, der sich beeindruckt zeigte, welche Vielfalt an Zeichnungen zum Thema „Grenzenloser Frieden“ gezeigt wurden. Organisiert wurde die Teilnahme auch heuer von Jelena Klein, mit dabei war auch die stellvertretende Direktorin Petra Steiner. Für die anschließende Preisverleihung zeichneten Andrea Grawinkler als Obfrau der Lady-Lions, Albert Abrahamian als Governor des Distrikt Osts, Günther Beck i.v. Präsident Heinz Harberfeld und Sparkassen-Vorstandsdirektor Reinhard Keider verantwortlich. Der Wettbewerb wird übrigens weltweit seit 37 Jahren für Kinder im Alter von 11-13 Jahren durchgeführt – rund 600.000 Kinder nehmen jährlich daran teil – rund 10.000 von ihnen sind aus Österreich. <<



Spelling Bee

Am 31. Jänner fand der erste Spelling Bee Wettbewerb in der Musikmittelschule statt. Insgesamt 49 Kinder aus 4 Schulstufen nahmen teil, und buchstabierten vorbereitete Vokabel. Die Gewinner durften sich über einen Kinogutschein freuen. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung. Danke der Gemeinde und dem Elternverein für die finanzielle Unterstützung. <<

Wer erkennt seine Kunstwerke wieder?

VS-Dir. Brigitte Krüger auf der Suche nach den Kunstschaffenden

Vor-
Ankündigung
einer Ausstellung
im Bergerhaus



Bunte Zeitzeugen werden im Rahmen einer Sonderschau von 12.-16. November im Bergerhaus gezeigt. Ziel ist, die Besitzerinnen und Besitzer der Schulfunde wiederzufinden.

Bei Räumarbeiten in der Musikmittelschule wurden Schülerzeichnungen gefunden. Alle Werke entstanden unter dem Hauptschullehrer und späteren Direktor der Hauptschule Franz Ertl. Um den rechtmäßigen Besitzerinnen und Besitzern die Möglichkeit zu geben ihre Kunstwerke zurück-

zuerhalten, werden in der Zeit vom 12.11.2025 – 16.11.2025 die wunderschönen Zeichnungen im Bergerhaus am Schranenplatz 5 ausgestellt und die Künstlerinnen und Künstler können sich ihre Bilder mitnehmen. Natürlich freue ich mich auch, wenn ehemalige Schülerinnen und Schü-

ler der ehemaligen Hauptschule und unsere Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchner kommen und die Ausstellung besuchen, um die Bilder zu bestaunen.

OSR Brigitte Krüger
Volksschuldirektorin

Trockenrasenpflege der MMS

Einsatz mit Landschaftspflegeverein in Pfaffstätten



Gemeinsames Arbeiten in der Natur machte allen Spaß.
© LPV / S: Linhart

110 Schülerinnen und Schüler der 1a, 1b, 1c, 4a, 4b und 4c der MMS Gumpoldskirchen machten sich auf den Weg von der Schule entlang des Wasserleitungsweges nach Pfaffstätten, um sich gemeinsam mit dem Team des Landschaftspflegevereins im Naturschutzgebiet Heferlberg-Glaslauerterriegel-Fluxberg für die wertvollen Trockenrasenflächen einzusetzen. Dafür sagte auch die Marktgemeinde Pfaffstätten herzlich Danke.

www.landschaftspflegeverein.at



Wie entsteht Schatten? Was ist Licht? Dazu forschten die Kinder der 1a unserer Gumpoldskirchner Volksschule am Forschertag zum Thema „Licht und Schatten“. An mehreren Stationen konnten die Schülerinnen und Schüler experimentieren und kreativ werden.



Im Stadttheater Berndorf konzertierten die Spatzen bei der „Großen Johann Strauss Gala“

UNSERE SPATZEN BEGEISTERN

mit ihren Auftritten in Niederösterreich

Ganz auf Auftritte in Niederösterreich konzentrierten sich die Gumpoldskirchner Spatzen im Frühling. Den Auftakt machten sie am 10. April bei der feierlichen Eröffnung des Festivals [klassik.klang.berndorf 2025](#) im Rahmen der „Großen Johann Strauss Gala“.

Gemeinsam mit den Publikumslieblingen Daniela Fally und Herbert Lippert sowie unter der Moderation von Christoph Wagner-Trenkwitz sorgten sie für einen musikalischen Abend der Extraklasse. Bereits Wochen im Voraus war das Konzert restlos ausverkauft und wurde ein voller Triumph. Ganz im Zeichen des Strauss-Jahres präsentierten die Spatzen gemeinsam mit dem Festivalorchester unter der Leitung von Vinzenz Praxmarer ein abwechslungsreiches Programm: Vom weltberühmten „Donauwalzer“ über den majestätischen „Kaiserwalzer“ bis hin zur spritzigen „Tritsch-Tratsch-Polka“, bei der Tempo und Textwitz für Staunen und Lächeln sorgten.

Musikalische Muttertagsgrüße

Eine besonders intensive Zeit erlebten die jungen Sängerinnen und Sänger im Mai. Rund um den Muttertag standen gleich drei vielfältig gestaltete Konzerte auf dem Programm. Am 6. und 7. Mai lud die Gemeinde Wiener Neudorf zu einer gemeinsamen Mutter- und Vatertagsfeier, bei der die Spatzen mit einem bunten musikalischen Potpourri für beste Stimmung sorgten. Auf dem Programm standen traditionel-

le Lieder und Jodler, romantische Werke sowie modernere Werke, die längst zu Fixpunkten im Repertoire der Spatzen geworden sind und immer wieder für Schwung sorgen. Besonders hervorzuheben ist, dass die jungen Talente nicht nur im Chor auftraten, sondern auch in kleinen Ensembles und als Solist:innen. So bekam das Publikum einen Einblick in die individuelle Entwicklung und Musikalität der Nachwuchsstars – ein Programmpunkt, der das Publikum durchwegs begeisterte.

Im Passionsspielhaus in Kirchschatz

Am 11. Mai, direkt am Muttertag, unternahmen die Spatzen eine kleine Konzertreise in die malerische Bucklige Welt, nach Kirchschatz in das weithin bekannte Passionsspielhaus. Das in den 1950er-Jahren eigens für die traditionsreichen Passionsspiele errichtete Gebäude bildete die Kulisse für ein besonderes Benefizkonzert.

Auf Einladung von Pfarrer Thomas Marosch – selbst ein ehemaliger Spatz – nutzten die jungen Sängerinnen und Sänger die Gelegenheit, den eindrucksvoll renovierten Innenraum des Hauses mit Klang zu erfüllen. Der Erlös des Abends kam den Mutter-Kind-Häusern der Caritas zugute. Um diesen Beitrag greifbarer und persönlicher zu gestalten, kamen Vertreterinnen der Young Caritas Wien zu den Spatzen nach Gumpoldskirchen, um ihnen ihre Arbeit und ihr Engagement näher zu bringen. Außerdem wurden im Umfeld Sachspenden gesammelt, um sie in Wien an die Mutter-Kind-Häuser zu übergeben. <<



Aufritte, die ans Herz gehen: In Berndorf, Wr. Neudorf und in Kirchschlag sorgten die Gumpoldskirchner Spatzen mit ihrer Bühnenpräsenz für großartige Stimmung.
© Thomas Koloszar, Susanne Grunsky



Cantilena beeindruckte mit APHANES

Frühlingskonzert im Möllersdorfer Kammgarnsaal

Der Frauenkammerchor Cantilena veranstaltete am 24. Mai sein großes Frühlingskonzert im Kammgarnsaal in Möllersdorf. Der namensgebende Titel APHANES ist griechisch mit der Bedeutung „unsichtbar“. Cantilena begab sich auf die Spuren des Unsichtbaren, des Hintergründigen und des nicht so leicht Fassbaren.

Das erste Stück „Heimliche Liebe“ von Johannes Brahms eröffnete das Konzert gefolgt von einem sehr selten aufgeführten Werk von Charles Villiers Stanford, „Fairy Days“, das einen Tag im Feenreich erzählt. Liebliche Klänge beschreiben den Morgen und das Erwachen der Wesen im Feenreich. Die Mittagshitze lässt die Feen eine Ruhepause einhalten bis dann im 3. Teil die Nachtelfen ein Hochzeitsfest feiern. Die Sopransolistin Lena Stöckelle brachte danach zwei Lieder von Alma Mahler und sie wurde gefühlvoll von unserer Pianistin Jelena Pesic begleitet.

Zentrales Werk dieses Konzertes war das namensgebende Werk APHANES der jungen Komponistin Milica Vujadinovic, die letztes Jahr von Cantilena den Auftrag zu einer Komposition erhalten hatte. Sie thematisierte die von Menschen gemachten Umweltzerstörungen, unsere Haltung der Tierwelt gegenüber, den Umgang der Völ-



Cantilena begeisterte beim Frühlingskonzert im Möllersdorfer Kammgarnsaal

ker und Menschen untereinander und die Auswirkungen auf unsere Weltsituation. So komponierte sie ein Werk, das unter die Haut geht, aufrüttelt und nachdenklich stimmt. Unsere Moderatorin Barbara Walcher gestaltete sehr persönlich und informativ die beiden Interviews mit der Komponistin und der Sopranistin.

Das Konzert wurde von dem lustigen Werk „Aus! Aus!“ von Gustav Mahler aus der Liedersammlung „Des Knaben Wunderhorn“ abgerundet. Wir bedanken uns bei unserem Chorleiter Matthias



Schoberwalter, der dieses großartige Projekt für uns zusammengestellt, entwickelt, mit uns geprobt und schließlich zur Aufführung gebracht hat.

Wir bedanken uns auch bei unserem treuen Publikum für den fulminanten Applaus. Schließlich freuen wir uns auf eine Wiederholung des Konzertes am 11. Oktober 2025 im Lenasaal in Stockerau. <<

Diener zweier Herren

Theatergruppe begeisterte

Mit der Aufführung von Carlo Goldonis „Der Diener zweier Herren“ stellt die Theatergruppe Gumpoldskirchen auch heuer wieder einen Komödienklassiker auf die Bühne der „Alten Zimmerei“ und beeindruckt einmal mehr mit gekonnten Darstellungen. Die 1745 entstandene Komödie mit Motiven aus der altitalienischen Commedia dell' arte ist reich an überraschenden Wendungen, Verwechslungen und spritzigen Dialoge. Für die Regie zeichnet Karl Holzer verantwortlich. <<



Bürgermeisterin Dagmar Händler gratulierte zum Erfolg



Genuss mit dem Musikverein

Zum Frühlingskonzert lud der Musikverein Gumpoldskirchen mit einem anspruchsvollen Repertoire ein, in der Obmann Ing. Christoph Sedivy und Kapellmeister Dr. DI Eduard Taufrazthofer zahlreiche Gäste – allen voran Bgm. Dagmar Händler, Vzbgm. Natalie Scharschon, Bezirkskapellmeister Kurt Breth und Pfarrvikar Mag. Karl Seethaler – willkommen heißen durften. Und diese freuten sich auch über ein äußerst schwungvolles Programm: Den Auftakt machten die Schülerinnen und Schüler des Nachwuchsblasmusik-Ensembles der Joe Zawinul Musikschule: Erstmals wurde das Stück „Fluch der Karibik“ gemeinsam auf die Bühne gestellt. Daran anschließend entführte der Musikverein zum Musikgenuss, den der Bezirkskapellmeister neujahrskonzerttauglich nannte. Auf den Erzherzog-Albrecht-Marsch folgten Polkas und Märsche, aber auch die Western-Suite von Prof. Johann Österreicher stand am Programm. Der Komponist war im Publikum vertreten und schätzte sich glücklich ob der Darbietungen. Ein Besonderer Abend auch für Karl Posset, der sich im Rahmen des Konzerts anlässlich seiner 25-jährigen Zugehörigkeit zum Verein über eine Urkunde und Ehrung freuen durfte.





Der Gumpoldskirchner Männerchor MACH4 sorgte für Schwung.

MACH4: KONZERTREIGEN

Mixed Voice Choir of Yorkshire in Gumpoldskirchen zu Gast

Am 26. und 27. April 2025 hat der Gumpoldskirchner Männerchor MACH4 zum letzten Mal in der Halle der alten Weinbauschule ein Chorkonzert vor dem Abriss der Halle gesungen. Es war eine Veranstaltung für die zahlreichen Freunde des Männerchores.

„Beide Tage war die Halle bis auf den letzten Platz ausverkauft und um niemanden wegzuschicken, haben wir auch noch einige wenige Sessel dazugestellt. Das Wetter war gut und hat seine Stimmung nicht nur zu uns Sängern übertragen, sondern auch auf das Publikum. Es war wirklich ein rauschendes Erlebnis mit viel Emotionen und die Freude der Sänger war bis in die letzte Reihe zu spüren. Johannes Dietl hat mit uns wirklich viel geprobt, auch schwierige Beiträge eingebaut und wurde dafür belohnt“, heißt es aus dem Chor.

Ein bunter musikalischer Mix aus verschiedenen Stilrichtungen

Zur Aufführung kam eine sorgfältig zusammengestellte Mischung aus den verschiedensten Stilrichtungen. Der Männerchor hat in den 47 Jahren der Führung durch Johannes Dietl alle Richtungen der Chormusik einstudiert. „In der Notensammlung können wir auf mehr als 170 Lieder zugreifen. Das macht es leicht, ein schwungvolles Programm zusammenzustellen, jetzt auch mit dem Schwerpunkt auf die letzten 5 Jahre. Die ausgewählten Lieder müssen nicht nur dem Publikum gefallen, sondern vor allem den Sängern, die in

Ihrer Probenarbeit über lange Zeit daran arbeiten. Unserer Gemeinschaft und dem Chorleiter ist es zu verdanken, dass aus der Anzahl von 9 Sängern der ersten Stunde nun eine Chorstärke von 71 Mann diesen Abend präsentieren konnten. Wir sind auch glücklich und stolz, eine große Anzahl von jungen Sängern in unserer Reihe zu haben, die nicht nur Ihre jugendliche Freude, sondern auch tolle Stimmen eingebracht haben“, sind sich die Mitglieder von MACH4 einig.

Beim Konzert am Sonntag durften sich Michael Lauter und Helmut Putzenlechner über eine Auszeichnung für ihre 25-jährige Mitgliedschaft freuen, wozu auch Bürgermeisterin Dagmar Händler herzlich gratulierte.

Gastchor aus Yorkshire

Der Mixed Voice Choir of Yorkshire besuchte den Gumpoldskirchner Männerchor MACH4 in Gumpoldskirchen und wurde im Rahmen dessen von Bürgermeisterin Dagmar Händler auch zum Empfang ins Rathaus eingeladen. Der gemeinsame Gesang stand dabei ebenso im Mittelpunkt wie der persönliche Austausch. Als krönenden Abschluss wurde gemeinsam ein Schild mit dem Namen des Chors und das Jahr ihres Besuchs an die Tafel für Special-Guests unter den Rathausarkaden montiert.

Mit einem gemeinsamen Konzert in der Pfarrkirche St. Michael sangen sich die beiden Chöre in die Herzen ihres begeisterten Publikums – die Kirche war voll – bevor der Abend beim Heurigen Rotes Mauerl gemütlich ausklang. Klar, dass auch dort viel gesungen wurde. <<



Unterwegs mit dem Gumpoldskirchner Männerchor MACH4: Sowohl beim Frühlingskonzert als auch beim Besuch des Mixed Voice Choir of Yorkshire sorgte MACH4 für Begeisterung.





Die Gumpoldskirchner Kulturtage hätten besser nicht starten können: Peter Meissner mit „De und mia“



Die Schönheiten des Schlossparks Laxenburg zeigten Robert Bouchal und Wolfgang Mastny



Willi Schedlbauer zeigte ein berührendes Zeitdokument zu 850 Jahre Gumpoldskirchen



Robert Bouchal und Johannes Sachslehner präsentierten ihr Buch „Kriegsende“

Kulturtage im Bergerhaus

Geschichte, Land & Leute im Blick

Die Gumpoldskirchner Kulturtage sind ein spannender Einstieg in den Jahresplan des Bergerhauses. Dia- und Filmvorträge machen Lust auf Ausflüge oder aber sie fungieren als interessante Zeitdokumente.

„De und mia“ von Peter Meissner

Für das Industrieviertel-Festival 2024 erstellte Radiomoderator und Autor Peter Meissner einen Kurzfilm zum Thema Sichtweisen, den er zum Auftakt der Kulturtage nun auch in Gumpoldskirchen präsentierte. Unter dem Titel „De und mia“ fasste er die Volksnamen einiger Gemeinden zusammen, die er allesamt bei einer Radtour besuchte, um den klingenden Ortsnamen wie „Boalhirschen“ für Gumpoldskirchen, „Turmrucker“ für Perchtoldsdorf, „Himmelflicker“ für Traiskirchen auf den Grund zu gehen.

Schlosspark Laxenburg

270 ha Parkfläche von Schloss Laxenburg inspirierten Robert Bouchal und Wolfgang Mastny, Leiter des Schlossparkmanagements, zur Publikation von zwei Büchern. Anhand von Fotos führte Mastny durch den Park, den er seit 20 Jahren verwaltet und verwies dabei nicht nur auf die bekannteren Bauten wie die Franzensburg, das grüne Lusthaus oder den Concordia-Tempel. Anhand alter Pläne zeigte er auch die historische Entwicklung und Verwendung der Parkanlagen und ihre Bedeutung für die jeweiligen Gesellschaften durch sämtliche Epochen auf.

850-Jahre-Jubiläum Gumpoldskirchen

Willi Schedlbauer zeigte ein berührendes Zeitdokument: Die Feierlichkeiten zum 850-Jahre-Jubiläum Gumpoldskirchens im Juni 1990. Verwendet wurden dazu Mitschnitte, die einst von ihm und Fritz Stifsohn, Hubert Proisl und Dr. Martin Stingl aufgenommen wurden. Ein sehenswerter 45-Minuten-Film ist entstanden.

Auf den Spuren der Verwüstung

Robert Bouchal und Johannes Sachslehner widmen sich in ihrem Buch „Kriegsende“ dem Gebiet südlich von Wien 1945. Heute erinnert nur mehr ein von Arik Brauer gestaltetes Denkmal am Eumigweg in Wiener Neudorf an das auf dem Gelände zwischen der heutigen SCS und Neu Guntramsdorf angesiedelte größte Flugmotorenwerk des 3. Reichs, die „Flugmotorenwerke Ostmark GmbH“ ... <<

Ausstellungen im Bergerhaus

Vielfältiger Kulturbetrieb

Eine rege Kulturszene hat sich im Bergerhaus etabliert und lädt regelmäßig zu Ausstellungen ein, die Einblicke in die Bandbreite der heimischen Kunstschaffenden geben.

Panta Rhei

„Panta Rhei – Alles bewegt sich fort und nichts bleibt“. Unter diesem Motto lud der Maler Herbert Stiegler zur Vernissage ins Bergerhaus, die von Bürgermeisterin Dagmar Händler eröffnet wurde. In den Werken des Künstlers spiegelt sich eine Vielzahl von Techniken und Materialien wider. Seine Arbeiten reichen von gegenständlichen Motiven bis hin zu abstrakten Kompositionen.

ART*enviefalt

Unter dem Motto – „ART*enviefalt“ lud das Künstlertrio Luzia Schaffer, Manuela Dona und Georg Franz zur Ausstellung ein. Das Trio ist vielseitig unterwegs: Gemeinsam wurde ein Verein zur Kulturvermittlung ins Leben gerufen und ein Bildband mit Texten von 26 Autorinnen und Autoren aufgelegt. Mit einer Lesung einiger Texte begeisterte Lis Levell, Autorin und Wortgrafikerin. Die Freiwillige Feuerwehr Gumpoldskirchen freute sich über 770 Euro aus der Charity-Verlosung.

Mixtura

Rudolf Schar ist Stammgast im Bergerhaus – Heuer hat sich der Wiener Künstler vier Damen für die Ausstellung „Mixtura“ ins Team geholt. Mixtura ist ein buntes Meer an Farben und Formen – eine starke gemeinsame Schau, die zur Auseinandersetzung mit ganz unterschiedlichen Werken einlädt. Rudolf Schar selbst zeigt vielfach Aquarelle, Öl und Acryl sind die Techniken von Michaela Litzka, Brigitte Lichtenhofer-Wagner, Romy Roiss und Elena Vostryakova, wobei sie auch als Bildhauerin tätig ist.

„Art goes round“

Mit der Ausstellung „Art goes round“ präsentierten Monika Morrison und Anna Schütz ihre Bilder, die ein farbenprächtiges positives Stimmungsbild zeichnen. Bei der Vernissage gewährte die Kunst- und Kulturvermittlerin Claudia Kragulj Einblicke in die Arbeiten der beiden Künstlerinnen, bevor Bürgermeisterin Dagmar Händler die Ausstellung offiziell eröffnete. Für die musikalische Umrahmung sorgte Trixi Ramberger und Karl Schütz. <<



Herbert Stiegler zeigte eine Vielfalt an Techniken und Materialien



Luzia Schaffer, Manuela Dona und Georg Franz begeisterten



Mit Mixtura beeindruckte Rudolf Schar und sein Künstlerinnen-Team



Art goes round zeigten Monika Morrison und Anna Schütz mit ihren ausdrucksstarken Bildern

Neues aus der Joe Zawinul Musikschule

Musik ohne Grenzen, Muttertagsfeier, Tag der Musikschulen u.v.a. mehr



Conrad Schrenk und Mel Verez



EMP-Lehrkraft Magdalena Hahnkamper

Musik ohne Grenzen als Wanderkonzert

Beim hochkarätigen Konzert der **Lehrerinnen und Lehrer der Joe Zawinul Musikschule** wurde nach dem großen Erfolg im Vorjahr auch heuer wieder in der **Pfarrkirche** und im **Schloss Gumpoldskirchen** konzertiert. Gekonnt moderiert von **Lilly Hagenauer**, wurde dem begeisterten Publikum, mit **Bgm. Dagmar Händler**, **GGR Paul Tschirk** und **GR Claudia Moser-Straitz**, zu Ehren des 200. Geburtstags von Johann Strauß Sohn ein musikalischer Blumen-Strauß der Extraklasse überreicht – Polka- und Walzerklänge inklusive! <<



Das Zawinul-Kammerorchester durfte im Strauß-Jahr nicht fehlen!



Bgm. Dagmar Händler, GGR Paul Tschirk und GR Claudia Moser-Straitz waren Teil des begeisterten Publikums

Muttertagsfeier

Im **Zierfandler-Saal** beim **Heurigen Reichtberger** bei der alljährlichen Muttertagsfeier, umrahmten heuer wieder die **Klavierschülerinnen und -schüler** von Lehrerin **Akari Komiya** die unterhaltsamen Erzäh-

lungen von **Lilly Hagenauer**. Zeitweise huschten bis zu sechs (!) Hände gleichzeitig über die Tasten und verzauberten die gespannt lauschenden Mütter und Omas. Für den, wie immer reibungslosen Ablauf, zeichnete **Organisatorin GGR Margit Möstl-Frais** verantwortlich. <<



Gespanntes Lauschen den heiteren Geschichten von Lilly Hagenauer



Fröhliche Stimmung bei der Muttertagsfeier

Tag der Musikschulen

Zur Feier des „Tags der niederösterreichischen Musikschulen“ am 9. Mai, fand in der Musikschule das „**Special Edition**“-Konzert statt. Besonders ambitionierte Schülerinnen und Schüler aller Altersklassen durften ihr Können unter Beweis stellen und rissen mit ihren Darbietungen von Gesang über Klavier bis hin zu Flöte und Trompete das Publikum zu Jubelstürmen hin. <<



Musikschulfest

Von der Elementaren Musikpädagogik bis zur Zawinul Youth Jam Band waren beim großen **Musikschul-Konzert** alle auf der Bühne, um ihr musikalisches Talent und ihre Freude am Musizieren zu zeigen. „Uns ist es wichtig, dass Kinder von Anfang an gemeinsam musizieren“, so Musikschuldirektor **Tobias Karall**. Begeistert zeigten sich auch **Bgm. Dagmar Händler, Vzbgm. Natalie Scharschon, GGR Margit Möstl-Frais** und **GR Ann-Kathrin Nebuda**. Eines der Highlights war das neu gegründete **Nachwuchs-Sinfonie-Orchester** unter der Leitung von **Birgit Schwarz**. <<



Beim Jahreskonzert war wieder ein Großaufgebot an jungen Künstlerinnen und Künstlern auf der Bühne

Elementares Musizieren

Zum Muttertag gabs heuer auch ein musikalisches Geschenk unserer Kleinsten Künstlerinnen und Künstler. Mit Tanz, Gesang und richtig coolem Rap wurde den Müttern zu Ehren ein Konzert der **EMP-Klasse** (Elementare Musikpädagogik) von **Magdalena Hahnkamper** gegeben. Alle waren von den entzückenden Darbietungen begeistert. <<



Klassenabende

Einige Impressionen von den Konzerten der Klassen von **MMMag. Markus Göller** (Orgel, Klavier), **Mag. Tobias Karall** (Blechblasinstrumente), **Akari Komiya MA** (Klavier), **Albert Reifert** (Klavier Populärmusik) und **Mag. Birgit Schwarz** (Flöte). <<



Quer durch alle Genres und stets mit viel Freude am Musizieren geht es durch die Klassenkonzerte der Musikschule

Wissenstest der Feuerwehrjugend

Alle bestanden!

Am 5. April fand im Feuerwehrhaus Guntramsdorf der diesjährige Wissenstest der Feuerwehrjugend aus dem Bezirk Mödling statt. Unter den 212 Teilnehmerinnen und Teilnehmern waren auch 19 Burschen und Mädchen aus der Feuerwehr Gumpoldskirchen vertreten.

Wissenstest und Wissenstestspiel

Beim Wissenstest müssen die Jugendlichen Fragen rund um das Feuerwehrwesen beantworten. Weiters Geräte zur Brandbekämpfung und zur technischen Hilfeleistung zuordnen und deren Funktion beschreiben, Knoten aus dem Feuerwehrdienst beherrschen sowie Dienstgrade erkennen. In mehreren Schwierigkeitsstufen können Feuerwehrjugendmitglieder Jahr für Jahr ihre Leistung steigern. Die Abzeichen werden erst in der Stufe „Bronze“, dann „Silber“ und schließlich „Gold“ vergeben. Für die unter 12-Jährigen gibt



19 Jugendliche aus unserer Feuerwehr nahmen beim Wissenstest und -spiel des Bezirks Mödling teil.

es eine vereinfachte Version, das Wissenstestspiel, bei dem ähnliche Inhalte spielerisch vermittelt werden. Je nach Alter und Ausbildungsstand traten die Feuerwehrjugendmitglieder der Feuerwehr Gumpoldskirchen in den verschiedensten Kategorien an.

Gratulation! Alle Jugendlichen unserer Feuerwehr haben bestanden und konnten das begehrte Abzeichen mit nach Hause nehmen! <<



Am 30.03.2025 fand der 28. Wiener Feuerwehrlauf im Wiener Prater statt. Die FF Gumpoldskirchen war wieder mit mehreren Kameraden in den unterschiedlichen Distanzen vertreten.

Besonders hervorzuheben ist heuer der Erfolg von insgesamt 5 Läuferinnen und Läufern, die in Ihrer Altersklasse im Einzelbewerb einen Podiumsplatz einnehmen konnten. Außerdem konnten die Teilnehmer der FF Gumpoldskirchen einen Stockerplatz in zwei Teambewerben für sich entscheiden.

Stopp Littering

Bei der Aktion Sauberes Gumpoldskirchen am 29. März waren auch die Mitglieder der Feuerwehr Gumpoldskirchen emsig vertreten, um Wegesränder, Rabatte und Plätze von achtlos weggeworfenem Müll zu reinigen. Beachtliche Mengen haben auch sie aus der Natur gefischt – ein herzliches Dankeschön mit Würstel und Getränken gab es dafür vom Umweltausschuss, der die Aktion auch heuer organisierte.



Großeinsatz in der Bleiwarenfabrik

130 freiwillige Feuerwehrmitglieder standen im Einsatz

Großeinsatz in Gumpoldskirchen: 130 freiwillige Feuerwehrmitglieder standen in den Abendstunden des 10. März bei einem Dachstuhlbrand eines verlassenen Fabriksgebäudes im Einsatz.

Passanten schlugen Alarm

Mit einem Löschangriff von innen und außen konnte der Brand rasch unter Kontrolle gebracht werden. Aufmerksamen Passanten fiel gegen 18 Uhr ein Feuerschein am Dach der alten Bleiwarenfabrik auf und alarmierten die Feuerwehr. Einsatzleiter, Christian Fröhlich, berichtete von einem Feuerschein auf einem der Türme, der schon bei der Anfahrt sichtbar war. Umgehend forderte er zusätzlich zur Feuerwehr Guntramsdorf die Drehleiter und eine weitere Löschgruppe aus Wiener Neudorf an.

Laut Polizei war zu diesem Zeitpunkt nicht klar, ob sich im baufälligen Fabriksgebäude noch Personen befinden. Sofort wurde ein Atemschutztrupp zur Personensuche ins Erdgeschoß geschickt, das Obergeschoß konnte aufgrund von Einsturzgefahr nicht be-



Ein Brand in der ehemaligen Bleiwarenfabrik löste einen Großeinsatz aus.

treten werden. Nach kurzer Zeit konnte allerdings Entwarnung gegeben werden, es wurden keine Personen gefunden. Zeitgleich begann ein weiterer Trupp mit der Brandbekämpfung aus einer sicheren Position im Innenangriff. An den Außenseiten wurden die Teleskopmastbühne der Feuerwehr Traiskirchen Stadt sowie die Drehleiter aus Wiener Neudorf in Stellung gebracht und ein Außenangriff durchge-

führt. Die Löschmaßnahmen zeigten binnen kürzester Zeit Wirkung und der Brand war rasch unter Kontrolle. Da das Feuer zwischen Blechdach und der darunterliegenden Holzkonstruktion von oben nicht restlos gelöscht werden konnte, wurden die Blechteile mit schwerem Gerät aufgeschnitten und die Glutnester mit Hilfe von Löschlanzen bekämpft. <<

Feldbrand nahe Adventure Golf



Am 10. März um 05:46 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Gumpoldskirchen zum Vegetationsbrand beim Adventure Golf alarmiert. Ein aufmerksamer Passant hatte die Rauchschwaden bemerkt und sofort die Feuerwehr gerufen. Als diese eintraf stand ein Teil des angrenzenden Feldes aus unbekannter Ursache in Brand. Zum Einsatz gelangte eine Schnellangriffseinrichtung, mit der es rasch möglich war, das Feuer zu löschen.



Am 27. März wurde unsere Feuerwehr zur Beseitigung einer Ölspur gerufen. Aus unbekannter Ursache verlor ein Fahrzeug eine große Menge Öl. Die Verschmutzung an der Wienerstraße zog sich ab dem Wiener-Neustädter-Kanal bis über den Kreisverkehr Richtung Möllersdorf.



01



02



03



04



05



06



07

Gumpoldskirchen Mosaik

01 19 Gumpoldskirchner wurden in die Stellungskommission NÖ zur Wehrtauglichkeitsprüfung eingeladen. Acht von ihnen fanden sich auch im Heurigenlokal Reisenhofer ein, wo sie von Bgm. Dagmar Händler, Verbindungsoffizier Bernhard Steiner und Sebastian Meier-Raubal vom Roten Kreuz Mödling in Empfang genommen wurden, um sich im geselligen Miteinander auszutauschen und darüber zu informieren, welche Möglichkeiten den Jugendlichen nun offenstehen.

02 Kompetente Beratung und rechtssichere Lösungen bietet Dr. Philipp Wappel mit Notarstitel Dr. Lucas Katt, LL.M. mit am neuen Kanzleistandort Nestroyplatz 1, Wien, an. Zur neuen Kanzlei, gratulieren auch Bgm. Dagmar Händler und Vzbgm. Natalie Scharschon. Bei der Eröffnung durften natürlich erlesene Gumpoldskirchner Weine vom Weingut Hühnel und Hammer nicht fehlen. Infos & Kontakt: www.notar-praterstrasse.at

03 Zur Generalversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes lud die Ortsgruppe Gumpoldskirchen des Kameradschaftsbundes ein und durfte sich nicht nur über den Besuch zahlreicher Delegationen freuen, mit dabei war auch Bgm. Dagmar Händler, die das Miteinander im Verein ins Zentrum stellte. Alexander Gindl wurde als Obmann wiedergewählt, einstim-

mig im Amt bestätigt wurden auch seine Vorstandsmitglieder.

04 Live-Jazz mit Weinverkostung und Winzerjause wurde im Weingut Gebeshuber zum Erfolgsduo. Gitarrist und Sänger Jörg Seidl begeisterte gemeinsam mit Albert Reifert, Lehrer an der Joe Zawinul Musikschule, am Piano und dem Jazz-Bassisten Joschi Schneeberger mit hochklassiger Musik.

05 Der 1. Gumpoldskirchner Inlinehockeyverein stellt für das österr. Seniorennationalteam zur Inlinehockeyweltmeisterschaft in Garmisch-Partenkirchen fünf Spieler. Bgm. Damar Händler ließ es sich nicht nehmen, Obmann Anton Glasmaier, Peter Mayer, Marcus Kammerer und Christoph Cap persönlich zu verabschieden und für die Spiele alles Gute zu wünschen.

06 25 begeisterte Mitglieder der Sportunion Gumpoldskirchen machten das 4. Adventuregolf-Turnier zum Fun- & Actionday bei dem in gleich drei Bewerben Stockerlplätze ausgespielt wurden. Es siegten Andrea Kassal bei den Damen, Christoph Reisacher bei den Herren und Patrick Riener [Vereinspieler].

07 Trotz Regenwetters war der Weinstieg in den Frühling auch heuer wieder eine beachtliche Leistungsschau der heimischen Weinbaubetriebe: Nicht weniger als 13 Winzerinnen und Winzer öffneten ihre Türen und zeigten, was in ihnen steckt.